

**Polizeidirektion Konstanz**  
 Benediktinerplatz 3, 78467 Konstanz

# Verkehrsbericht 2010

**Zahlen  
Fakten  
Analysen**

Legende EUSka - Einjahreskarte

Unfalltyp	Sondermerkmale	Einjahreskarte
1 Fahrzeufl F	Fußgänger	Unfall mit Getöteten
2 Abfolge-Unfall AB	Radfahrer	Unfall mit Schwerverletzten
3 Einseitigen/Kreuzen-Unfall EK	Baum	Unfall mit Leichtverletzten
4 Überschreiten-Unfall OS	Alkohol	Unfall mit schwerwiegenden Sachschaden
5 Runderher Verkehr RV	Überholen	Unfall mit sonstigen Sachschaden
6 Unfall im Längsverkehr LV	Wild	
7 Sonstiger Unfall SO	Krad	
8 Unfalltyp unbekannt		

## Inhaltsverzeichnis

<b>UNFALLBILANZ</b>	<b>4</b>
<b>1. Das Wesentliche auf einen Blick</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Verkehrsgeschehen</b>	<b>6</b>
<b>1.2 Verkehrsunfallentwicklung</b>	<b>7</b>
<b>1.3 Verkehrsunfallfolgen</b>	<b>9</b>
<b>1.4 Verkehrsunfallgeschehen in den Gemeinden</b>	<b>10</b>
<b>1.5 Unfallursachen</b>	<b>11</b>
<b>1.6 Verkehrsunfallursache Alkohol</b>	<b>13</b>
<b>1.7 Folgenlose Trunkenheitsfahrten</b>	<b>14</b>
<b>1.8 Verkehrsunfallursache Drogen- oder Medikamenteneinfluss</b>	<b>15</b>
<b>1.9 Folgenlose Fahrten unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss</b>	<b>15</b>
<b>1.10 Verkehrsunfall mit Radfahrern</b>	<b>16</b>
<b>1.11 Verkehrsunfall mit Fußgängern</b>	<b>18</b>
<b>1.12 Verkehrsunfall mit Kindern (Alter bis 13 Jahre)</b>	<b>20</b>
<b>1.13 Personenschaden bei Verkehrsunfällen mit Kindern (Alter bis 13 Jahre)</b>	<b>22</b>
<b>1.14 Unfallfluchten</b>	<b>23</b>

<b>2. Verkehrsunfallentwicklung im Bereich der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz</b>	<b>24</b>
2.1 Verkehrsunfallfolgen	25
2.2 Verkehrsunfallgeschehen auf den BAB-Abschnitten	26
2.3 Unfälle nach Verkehrsbeteiligung der Hauptverursacher	27
2.4 Hauptunfallursachen	28
2.5 Unfallursache Alkohol	29
2.6 Folgenlose Trunkenheitsfahrten	29
2.7 Unfallfluchten	30
2.8 Verteilung der Verkehrsunfälle nach Monate/Tage/Zeiten	31
<b>3. Unfallhäufungsstellen</b>	<b>33</b>
3.1 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Konstanz)	33
3.2 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Radolfzell)	34
3.3 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Singen)	35
3.4 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Stockach)	36
3.5 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Landratsamt)	37
3.6 Unfallhäufungsstellen (Verwaltungsverbund Gemeinde Engen)	38
3.7 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Rielasingen-Worblingen)	39

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

der Verkehrsbericht 2010 der Polizeidirektion Konstanz gibt das Verkehrsunfallgeschehen des vergangenen Jahres wieder sowie ergänzend die festgestellten Alkohol- und Drogenfahrten aus der Verkehrsüberwachung. Es hat sich bewährt, dass - bedingt durch die unterschiedlichen Strukturen - der Bericht in zwei Abschnitte abgefasst ist, einen ersten des Landkreises Konstanz ohne Autobahn und B 33 neu und einen zweiten, der die statistischen Werte auf der Autobahn sowie der B 33 neu der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz abbildet.

Insgesamt war auf allen Straßen im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Konstanz, also inkl. Autobahn und B 33 neu, im vergangenen Jahr eine Zunahme der Verkehrsunfälle um +3,7 % zu verzeichnen. Der gleichzeitige Rückgang der Auswertunfälle (Unfälle mit Personenschaden, Straftat und/oder bedeutender Ordnungswidrigkeit) zeigt, dass die Zunahme sich ausnahmslos im Bereich der Bagatellunfälle einstellte. Bei den Auswertunfällen waren im Außerortsbereich mit -9,6 % deutliche Rückgänge, innerörtlich ein geringer Anstieg von +2,8 % festzustellen.

Zum dritten Mal in Folge hat die Polizeidirektion Konstanz im abgelaufenen Jahr zusammen mit den in der Geschwindigkeitsüberwachung tätigen Kommunen und Kommunalverbänden aus dem Landkreis mehrwöchige, koordinierte Geschwindigkeitskontrollen innerhalb eines ausgewählten Streckenabschnitts durchgeführt. Diese konzentrierte Überwachung hat das Ziel, der Unfallursache Geschwindigkeit wirksam zu begegnen. Als gemeinsamer Erfolg ist der Umstand zu werten, dass 2010 erstmals die Unfallursache Geschwindigkeit im Außerortsbereich (ohne BAB und B 33 neu) nicht mehr die Primärursache war. Ein Rückblick macht dies deutlich, sank doch deren Anteil von ehemals 36 % kontinuierlich nun im vergangenen Jahr auf 19,6 % und wurde von der Vorfahrtsverletzung mit 19,7 % als erste Hauptursache abgelöst.



Schwerpunkte polizeilicher Verkehrsüberwachung im Landkreis Konstanz waren auch 2010 – wie in den Vorjahren – die Verhinderung von Alkoholfahrten und die Verringerung von Fahrradunfällen.

Die Fortsetzung flächendeckender Alkoholkontrollen führte zu einem neuerlichen Rückgang der Alkoholunfälle und zu einem Tiefststand der vergangenen 11 Jahre, und zwar sowohl hinsichtlich der Zahl aller Alkoholunfälle als auch derer mit Personenschaden.

Häufige und intensive Kontrollen von Radfahrern im innerstädtischen Bereich zeigen Wirkung: innerhalb von zwei Jahren sanken sowohl die Fahrradunfälle insgesamt als auch die mit Personenschaden um jeweils mehr als ein Fünftel auf den tiefsten Stand im neuen Jahrtausend.

Diese Erfolge machen Mut und sind Motivation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeidirektion Konstanz, im Jahr 2011 weiterhin durch Verkehrskontrollen, Präventionsmaßnahmen und Verkehrserziehung Ihre Verkehrssicherheit weiter zu verbessern.

Ihr


Uli Schwarz  
Leiter der Polizeidirektion Konstanz

# Unfallbilanz


## 1. Das Wesentliche auf einen Blick

**2010** wurden im Landkreis Konstanz (ohne Autobahn und ohne dem zweibahnigen Teil der Bundesstraße 33 neu) insgesamt **6.053** (5.843; +3,6 %)<sup>1</sup> Straßenverkehrsunfälle polizeilich registriert. Auf den Innerortsstraßen ereigneten sich **4.459** (4.419; +0,9 %) Unfälle.


Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschadenunfälle mit zumindest bedeutender Ordnungswidrigkeit, welche der Auswertung unterliegen, gingen um 0,7 Prozent auf **3.012** (3.033) zurück. Der Rückgang stellte sich ausnahmslos außerorts ein **506** (596; -15,1 %), während innerhalb der Ortschaften sich die Unfallzahl leicht erhöhte **2.506** (2.437; + 2,8 %).

Seite 7 


**Alkoholbeeinflusste** Verkehrsteilnehmer waren an **141** (168; -16,1 %) Unfällen beteiligt. Bei **55** (71; -22,5 %) dieser Unfälle gab es insgesamt **66** (93; -29 %) Verletzte und **0** (0) Tote. Durch konsequente Alkoholkontrollen im letzten Jahr konnte das Vorjahresergebnis erneut reduziert werden.

Seite 13 


Die Kontrollintensität zeigte auch Wirkung bei den **folgenlosen Trunkenheitsfahrten**, mit **520 Fällen** ist gegenüber dem Vorjahr (656; -20,7 %) ein Rückgang zu verzeichnen.

Seite 14 


**Folgenlosen Fahrten unter Drogen- und Medikamenteneinwirkungen** stiegen mit 43 Fällen auf **178** gegenüber dem Vorjahr (135; +31,9 %) an.

Seite 15 


**Radfahrunfälle** ereigneten sich insgesamt **329** (380; -13,6 %). Personenschaden gab es bei **289** (335; -16,7 %) Kollisionen. Hierbei wurde **1** (0) Radfahrer getötet, insgesamt wurden **293** (347; -7,5 %) verletzt. Davon erlitten **71** (106; -33,0 %) Radfahrer schwere Verletzungen.

Seite 16 

**Fußgänger** waren an **121** (123; -1,6 %) Unfällen beteiligt. Dabei wurden **122** (134; -9,0 %) Fußgänger verletzt und **2** (0) getötet.

Seite 18 

**Kinder** waren von **96** (96; +-0,0 %) Unfällen betroffen. Hier wurden **92** (91; +1,1 %) Kinder verletzt und **kein** (0) Kind getötet. Auf ihrem Schulweg kamen **12** (15; - 20,0 %) Kinder zu Schaden.

Seite 20 

**Verkehrsunfallfluchten** waren mit **1.390** (1.393; -0,2 %) fast identisch mit dem Vorjahr. Bei **85** (99; -14,1 %) dieser Unfälle kam es zu Personenschaden. 38,6 Prozent (37,8 %) der Unfallfluchten konnten geklärt werden.


Seite 23 

<sup>1</sup> Die Zahlenwerte in der Klammer beziehen sich auf das Jahr 2009. Die Prozentwerte zeigen den jeweiligen Anstieg/Rückgang auf.


## Verkehrsunfallentwicklung bei der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz

Im Zuständigkeitsbereich der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz wurden im Jahr **2010** insgesamt **547** (519; +5,4 %) Straßenverkehrsunfälle polizeilich registriert.


Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschadensunfälle mit zumindest bedeutender Ordnungswidrigkeit, welche der Auswertung unterliegen, stiegen um 3,1 % Prozent auf **264** (256) an. Bei den **57** (58; -1,7 %) Verkehrsunfällen mit Personenschaden gab es **22** (15; + 46,7 %) schwer Verletzte, **81** (76; + 6,6 %) leicht Verletzte und **3** (1) getötete Personen.

Seite 24 

**Alkohol**beeinflusste Verkehrsteilnehmer waren an **13** (5) Unfällen beteiligt. Bei diesen Unfällen gab es **5** (2) Verletzte und **einen** (0) Toten.

Seite 29 

Bei **folgenlosen Trunkenheitsfahrten (84)** ist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 33 Fällen zu verzeichnen.

Seite 29 

**Verkehrsunfallfluchten** stiegen auf **159** (145; +9,7 %) an. Es konnten 19,5 % (15,2 %) Unfallfluchten geklärt werden.

Seite 30

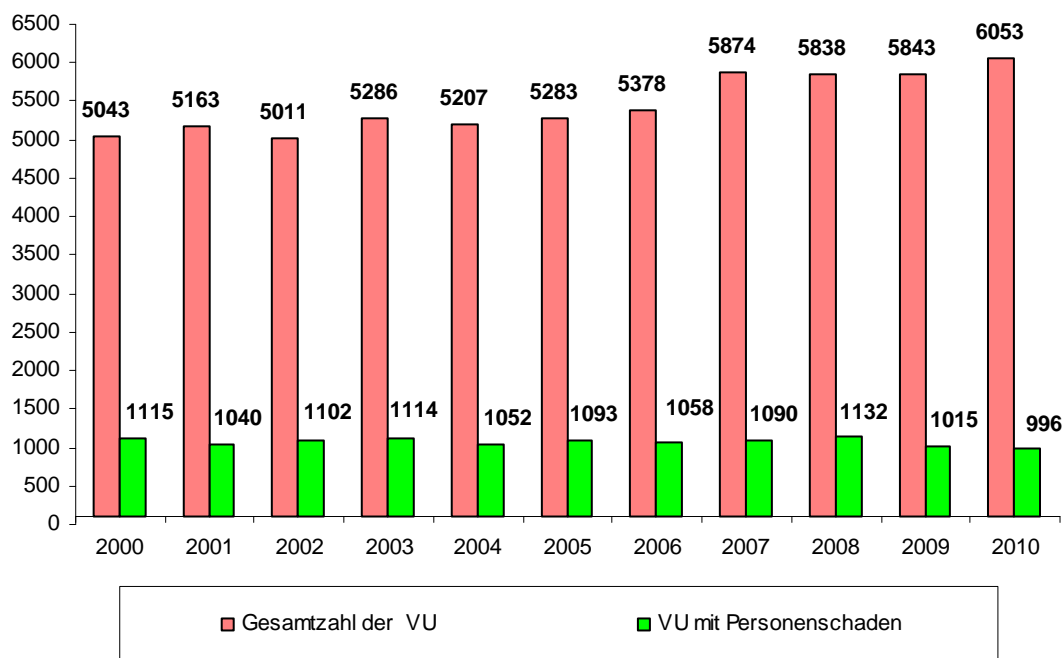




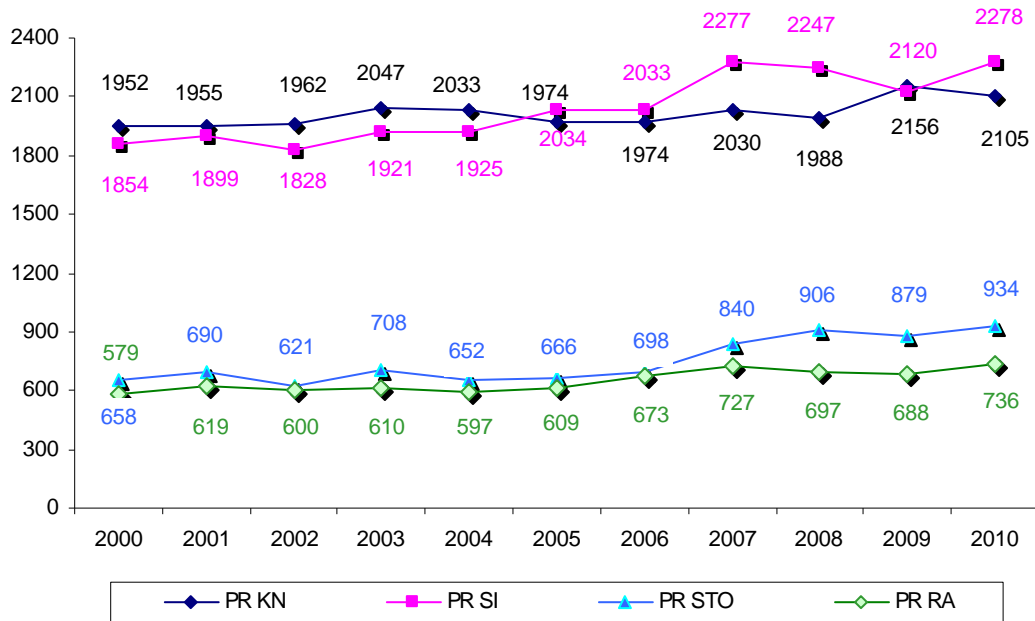
## 1.2 Verkehrsunfallentwicklung

	2009	2010	Veränderung (2009 = 100 %)
<b>Gesamtunfälle</b>	<b>5843</b>	<b>6053</b>	<b>3,6%</b>
davon -VU mit Aufn.-Blatt (Bagatell-VU)	2810	3041	8,2%
-VU mit Auswertung	3033	3012	-0,7%
<b>VU mit Auswertung</b>	<b>3033</b>	<b>3012</b>	<b>-0,7%</b>
Sachschaden -Gesamt- in Euro	10.800.114	9.214.099	-14,7%
<b>VU mit Sachschaden</b>	<b>2018</b>	<b>2016</b>	<b>-0,1%</b>
Anteil an VU mit Auswertung	66,5%	66,9%	0,4%
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>1015</b>	<b>996</b>	<b>-1,9%</b>
- Anteil an VU m. Auswertung	33,5%	33,1%	-0,4%
Anzahl Personenschaden	1301	1272	-2,2%
- davon Tote	5	8	60,0%
- davon Anzahl Verletzte gesamt	1296	1264	-2,5%
- davon SV	296	267	-9,8%
- davon LV	1000	997	0,3%

### Verkehrsunfälle - Langzeitvergleich -



**Verkehrsunfallentwicklung bei den Polizeirevieren  
-Langzeitvergleich-**

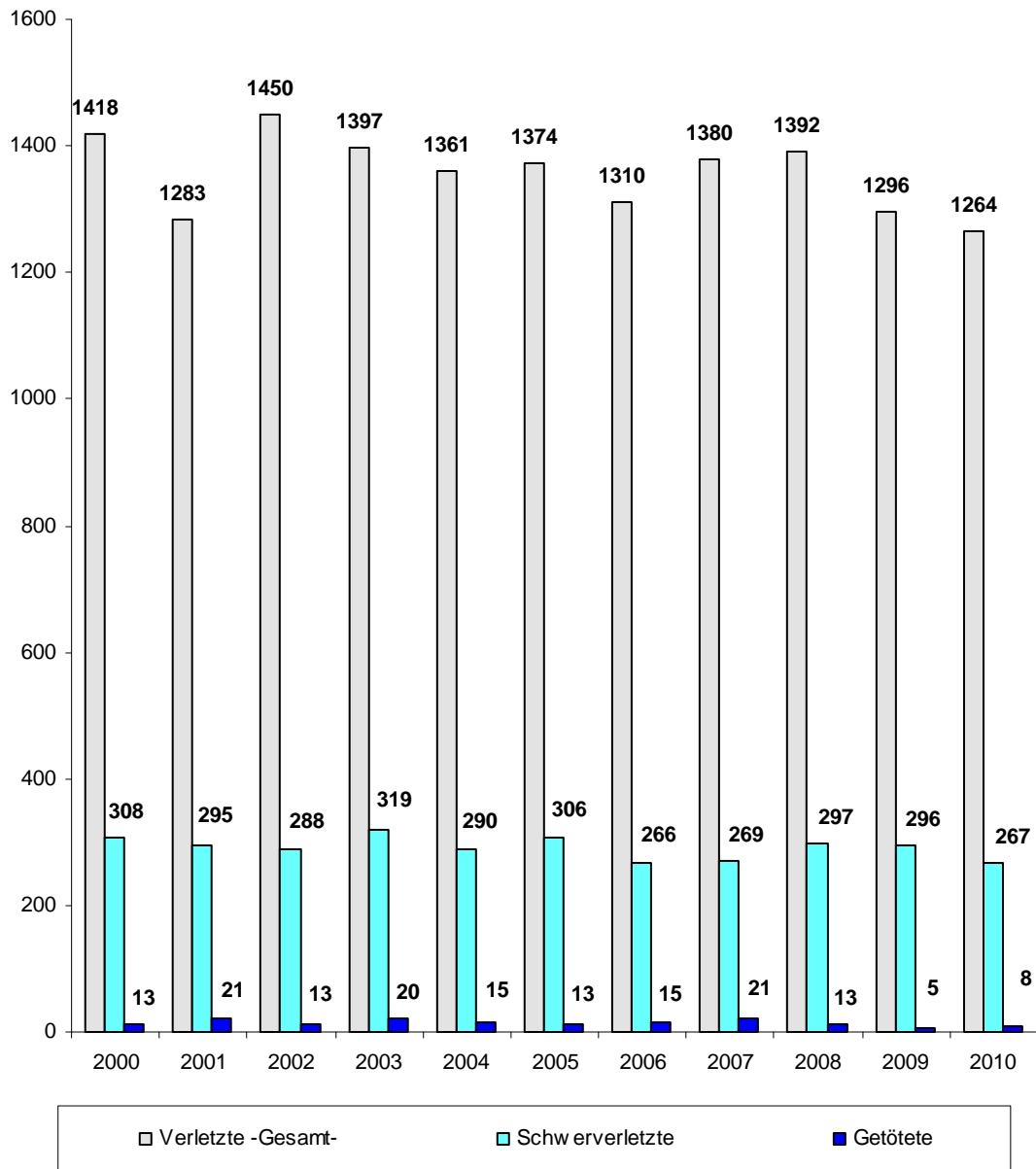


Der sprunghafte statistische Anstieg der Verkehrsunfälle im Jahr 2007 ist auf eine Verfahrensänderung bei der Unfallaufnahme<sup>2</sup> zurückzuführen. Seit dem Jahr 2007 werden im Gegensatz zu den Vorjahren auch Wildunfälle erfasst.

<sup>2</sup> VwV-Verkehrssicherheitsarbeit ( VwV-VkSA)

### 1.3 Verkehrsunfallfolgen

Personenschaden - Langzeitvergleich -

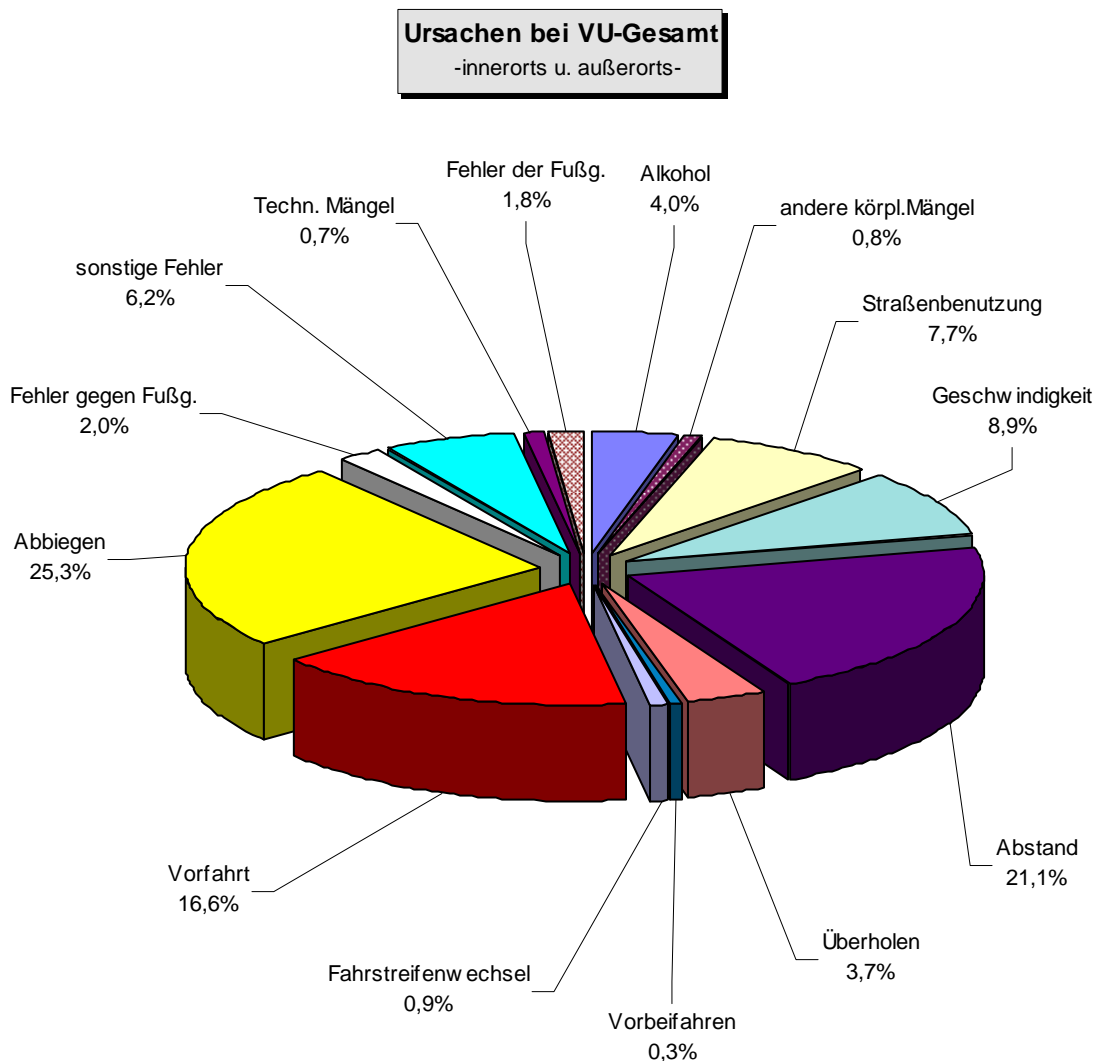


1.4 Verkehrsunfallgeschehen<sup>3</sup> in den Gemeinden

Gemeinde	VU mit Auswertung			VU mit Personenschaden			Getötete			Verletzte					
	2010 Gesamt	2009 Gesamt	2010 i.g.O.	2010 Gesamt	2009 Gesamt	2010 i.g.O.	2010 Gesamt	2009 Gesamt	2010 i.g.O.	2010 Gesamt	2009 Gesamt	2010 i.g.O.	davon Schwerverletzte		
													2010 Gesamt	2009 Gesamt	2010 i.g.O.
Aach	16	11	12	6	2	2				6	2	2	1	2	1
Allensbach	61	78	34	21	27	6				40	34	7	8	11	
Büsingen	11	7	9	4	1	3				4	1	3	1		1
Eigeltingen	29	21	14	16	6	4				25	6	8	9	1	
Engen	111	100	89	32	25	19	2	1	2	37	39	21	9	17	5
Gaienhofen	27	26	21	9	7	6				10	13	7	4	4	2
Gailingen	25	22	15	8	7	6				15	8	8	1	4	1
Gottmadingen	101	97	63	32	33	16		1		44	42	19	15	10	3
Hilzingen	51	61	33	20	29	11	1	1		28	37	15	8	13	3
Konstanz	882	902	843	310	318	289	1		1	357	380	325	70	74	68
Moos	22	15	17	10	3	6				11	3	7	3	2	2
Mühlingen	9	14	3	4	6	1				7	16	2	5	4	1
Öhringen	21	28	15	8	15	5				8	22	5	3	4	
Radolfzell	282	301	242	85	107	64				114	130	88	25	33	18
Reichenau	74	74	47	30	39	17		1		42	66	22	5	16	2
Singen	763	699	665	233	203	187	2		2	291	248	226	53	49	39
Steißlingen	55	40	35	17	13	9				21	16	9	4	2	
Stockach	234	237	186	71	72	49	1	1		99	99	65	18	16	8
Tengen	26	32	12	12	12	3	1			17	19	4	3	11	
Volkertshausen	29	26	22	4	5	2				6	6	4	1	1	
Hohenfels	20	20	7	7	7	3				10	9	4		2	
Mühlhausen-Ehingen	19	34	16	5	9	5				6	12	6			
Bodman-Ludwigshafen	45	66	25	17	25	8				24	30	8	6	6	3
Orsingen-Nenzingen	18	28	9	5	11	2				6	15	2	1	3	
Rielasingen-Worblingen	81	94	72	30	33	23				36	43	29	14	11	11

<sup>3</sup>Nur Verkehrsunfälle mit Auswertung, ohne VU mit Aufnahmeblatt (Bagatell-Unfall), ohne BAB und B 33 neu zwischen AK Hegau und AS Allensbach-West.

## 1.5 Unfallursachen



**Straßenbenutzung<sup>4</sup>**  
**Sonstige Fehler<sup>5</sup>**

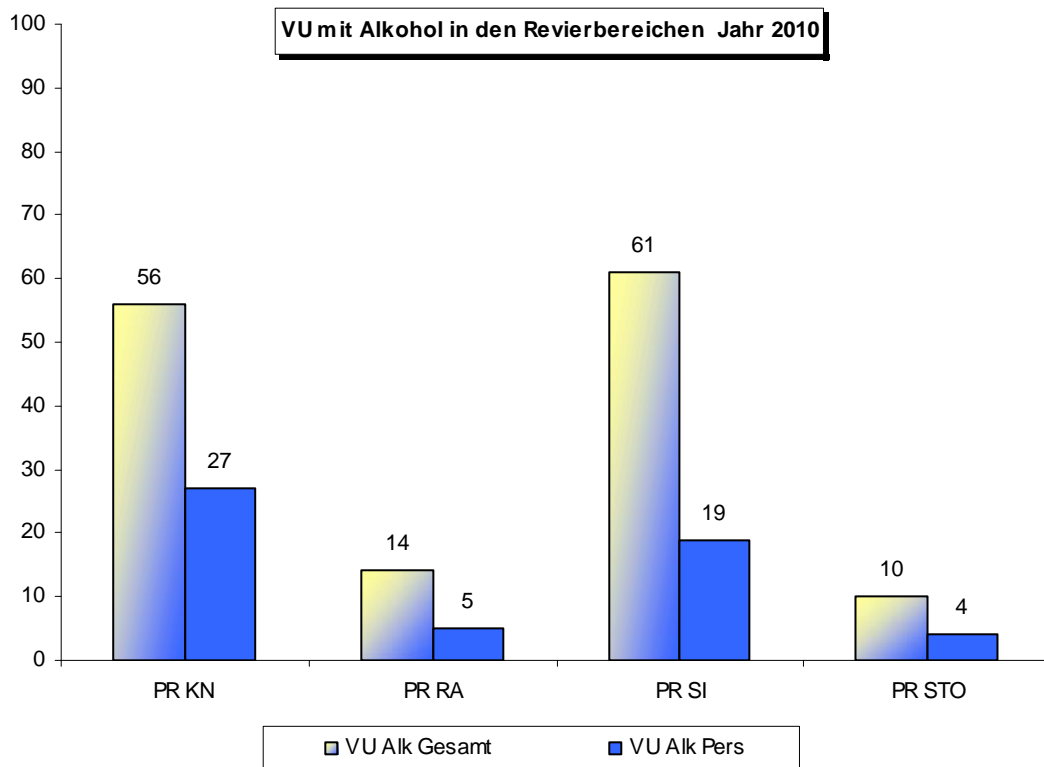
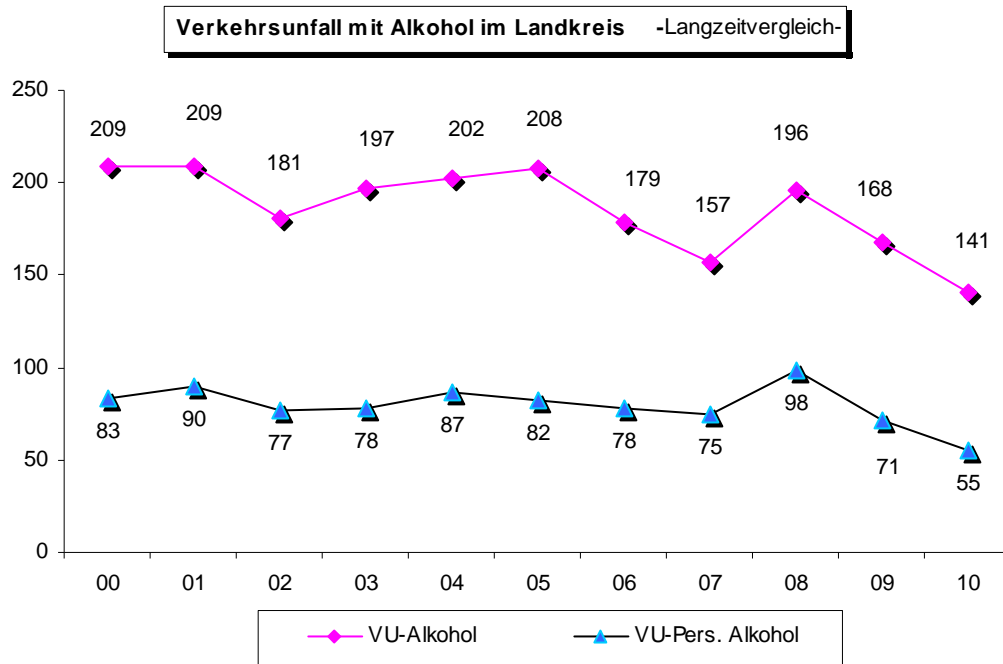
Häufigste Ursachen bei allen Verkehrsunfällen sind mit 25,3% Fehler beim Abbiegen, gefolgt von mangelhaftem Abstand mit 21,1 % und Vorfahrtsverletzungen mit 16,6 %.

<sup>4</sup> Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile, sowie Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot.

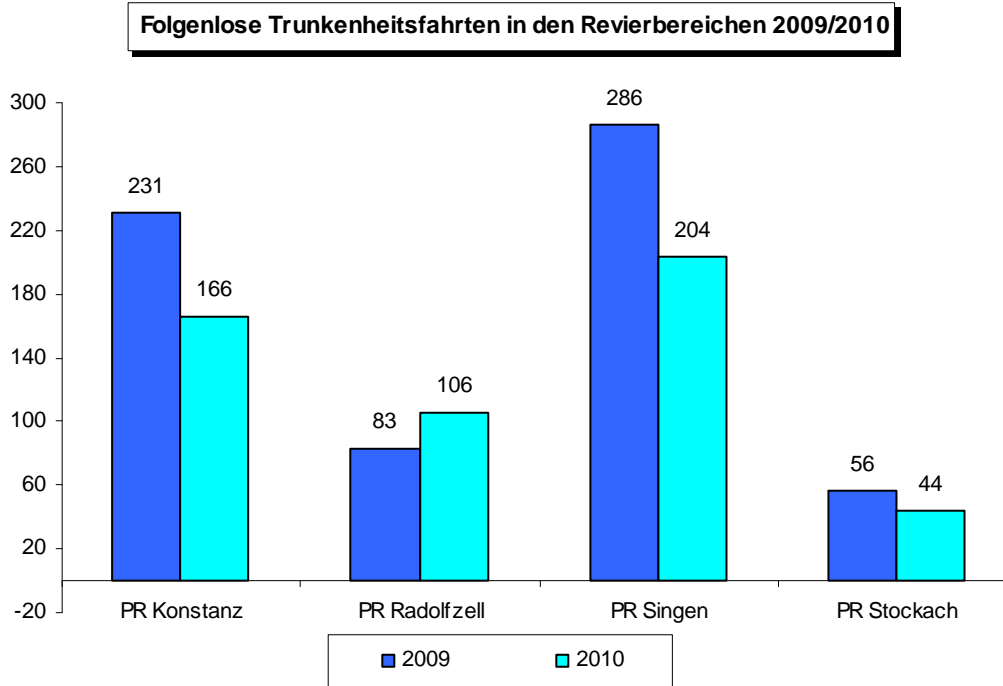
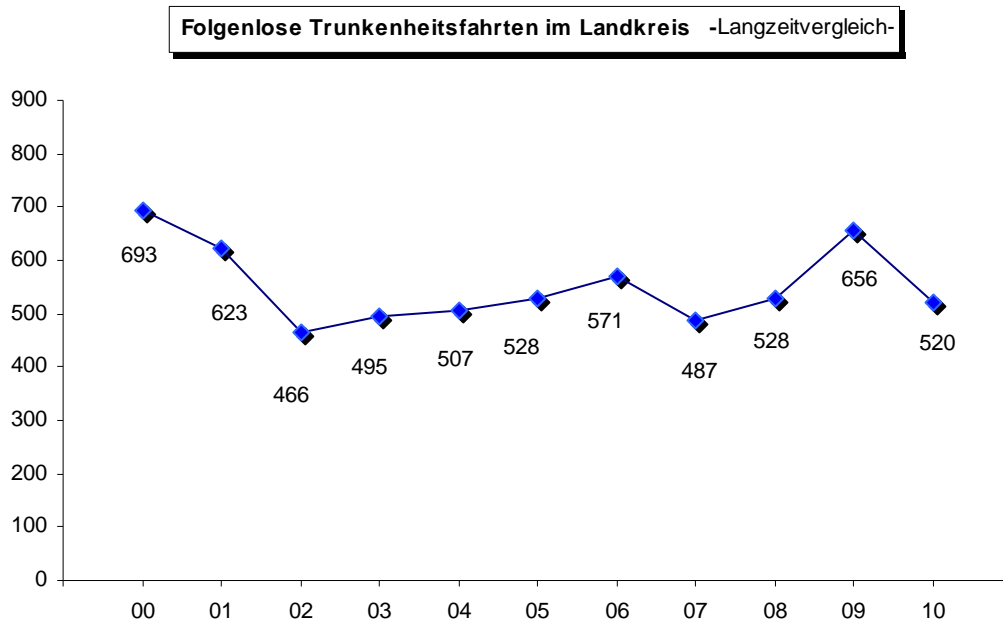
<sup>5</sup> Fehlverhalten, welche keiner bestimmten Ursache zugeordnet werden konnten.



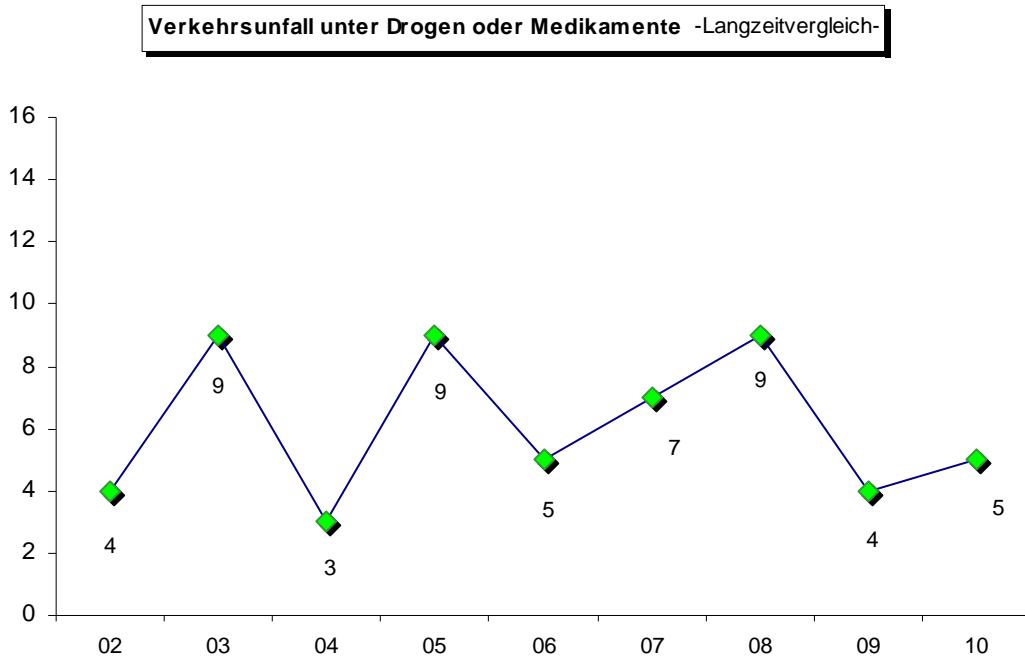
## 1.6 Verkehrsunfallursache Alkohol



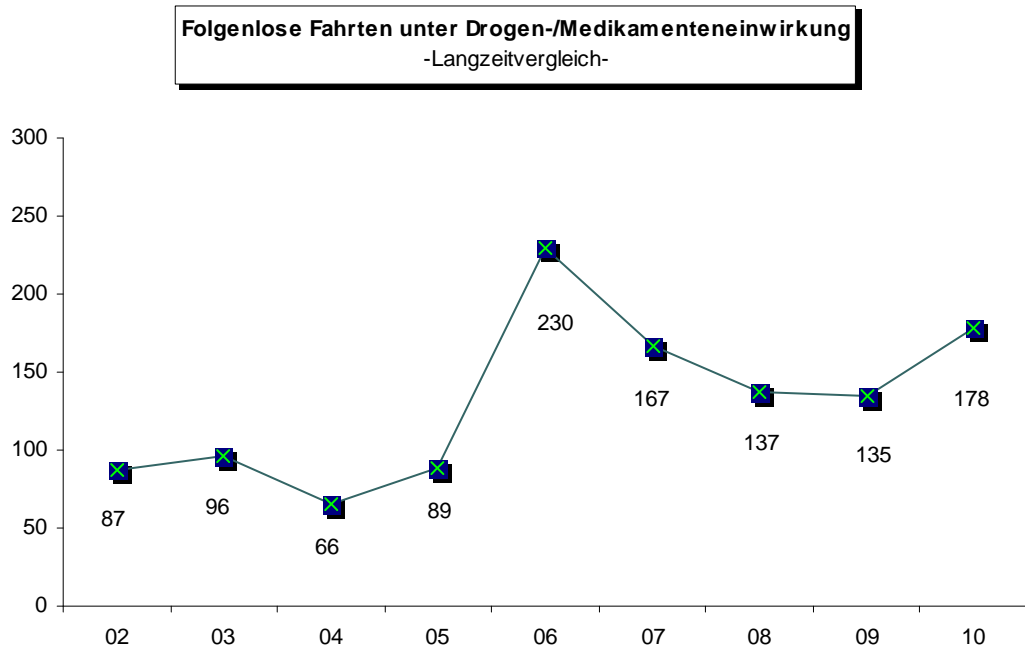
## 1.7 Folgenlose Trunkenheitsfahrten



## 1.8 Verkehrsunfallursache Drogen- oder Medikamenteneinfluss



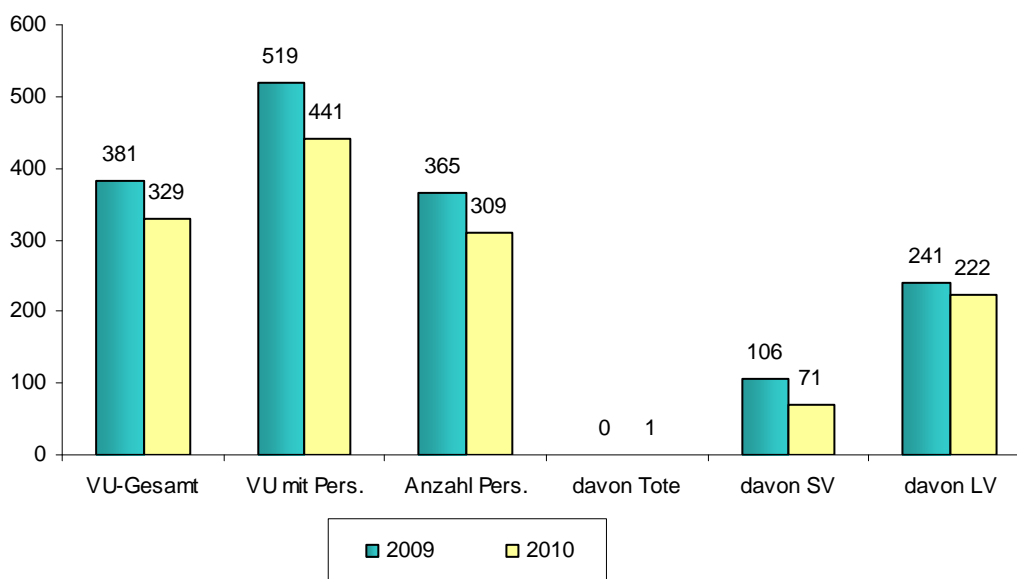
## 1.9 Folgenlose Fahrten unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss



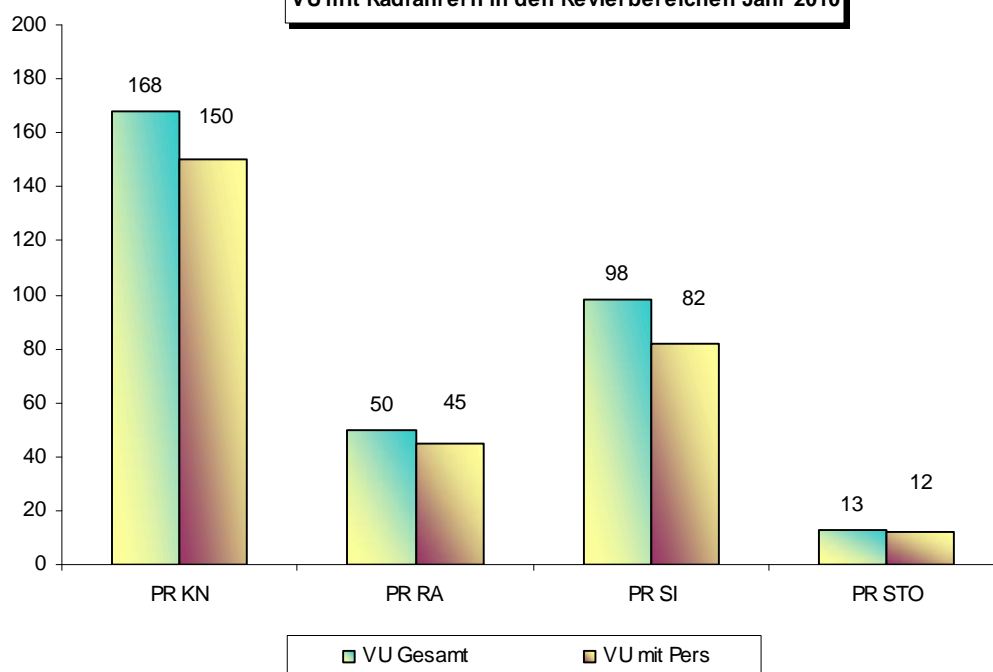
## 1.10 Verkehrsunfall mit Radfahrern

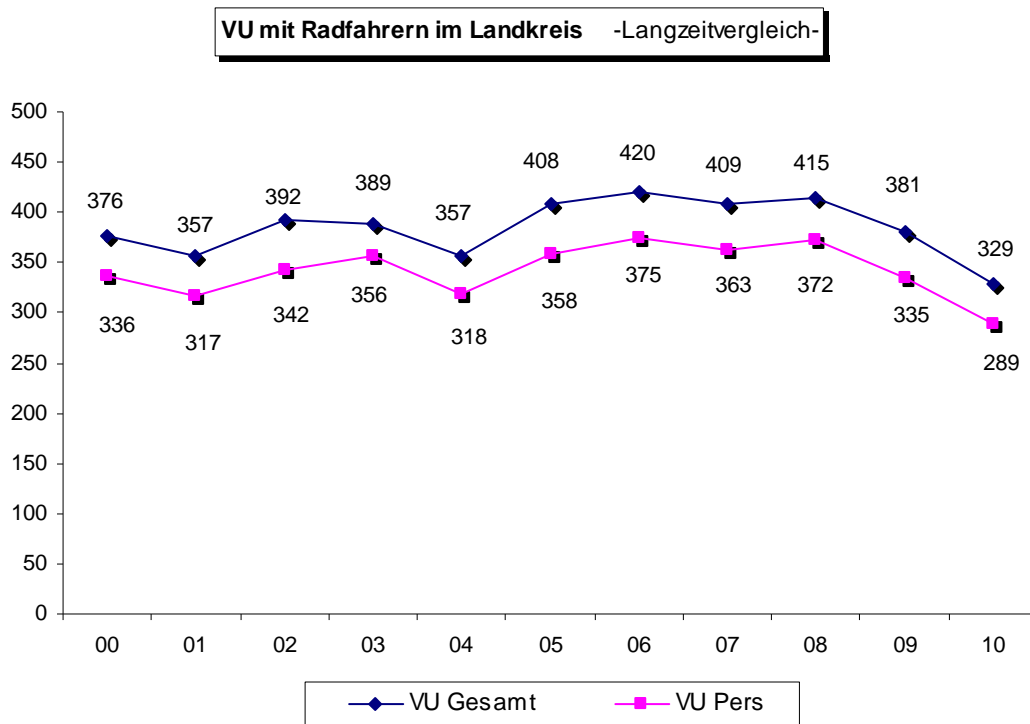
	2009	2010	Veränderung (2009 = 100 %)
<b>VU mit Radfahrern</b>			
<b>VU-Gesamt</b>	<b>381</b>	<b>329</b>	<b>-13,6%</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>335</b>	<b>289</b>	<b>-13,7%</b>
Anzahl Personenschaden gesamt	365	309	-15,3%
- davon tote Radfahrer	0	1	100,0%
- davon schwerverletzte Radfahrer	106	71	-33,0%
- davon leichtverletzte Radfahrer	241	222	-7,9%

**VU mit Radfahrern 2009/2010**



**VU mit Radfahrern in den Revierbereichen Jahr 2010**

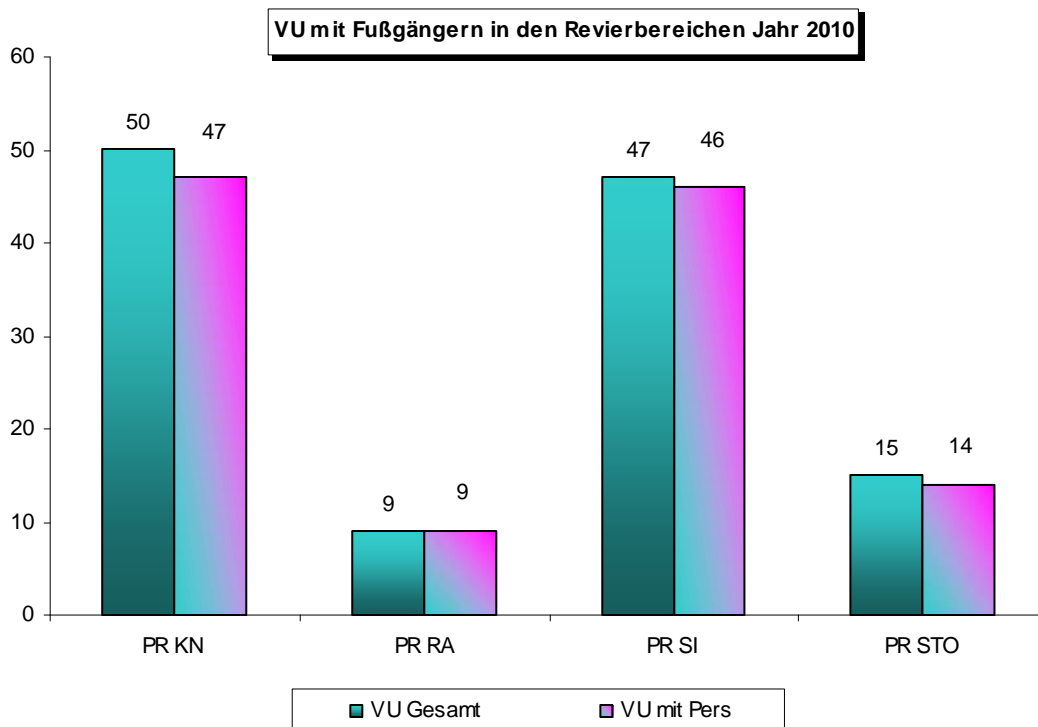
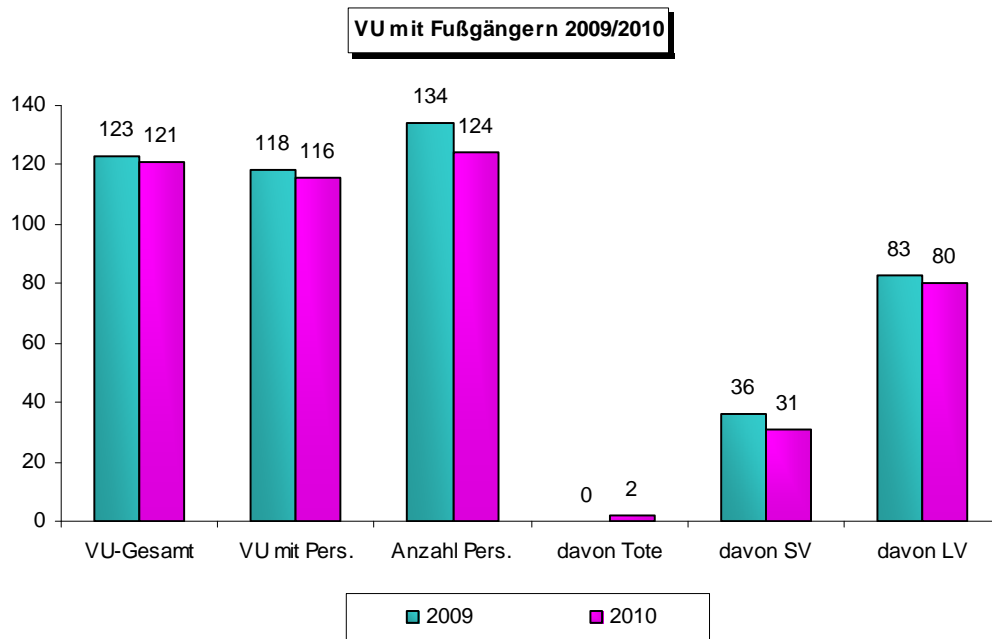


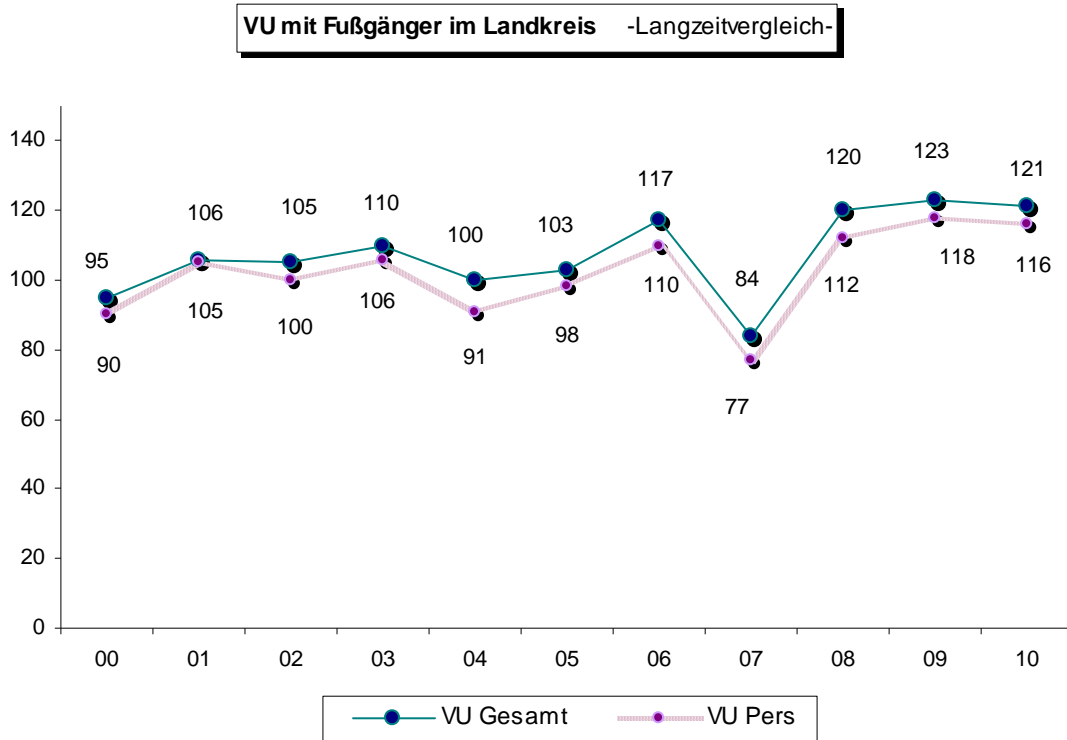


Erfreulich der erneute Rückgang bei den Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Fahrradfahrern. Die Entscheidung der Polizeidirektion Konstanz, hier weiterhin bei den Verkehrskontrollen einen Schwerpunkt zu setzen, hat sich bewährt, wurde doch sowohl bei der Anzahl aller Fahrradunfälle als auch derer mit Personenschaden ein neuer Tiefstand der vergangenen 11 Jahre erreicht. Im Innerortsbereich konnte bei den Unfällen mit Personenschaden ein Rückgang von -15,8 % erzielt werden, der deutlich über dem des Landesschnitts von -9,7 % lag.

## 1.11 Verkehrsunfall mit Fußgängern

	2009	2010	Veränderung (2009 = 100 %)
<b>VU mit Fußgängern</b>			
<b>VU - Gesamt</b>	<b>123</b>	<b>121</b>	<b>-1,6%</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>118</b>	<b>116</b>	<b>-1,7%</b>
Anzahl Personenschaden gesamt	134	124	-7,5%
- davon tote Fußgänger	0	2	200%
- davon schwerverletzte Fußgänger	36	31	-13,9%
- davon leichtverletzte Fußgänger	83	80	-3,6%



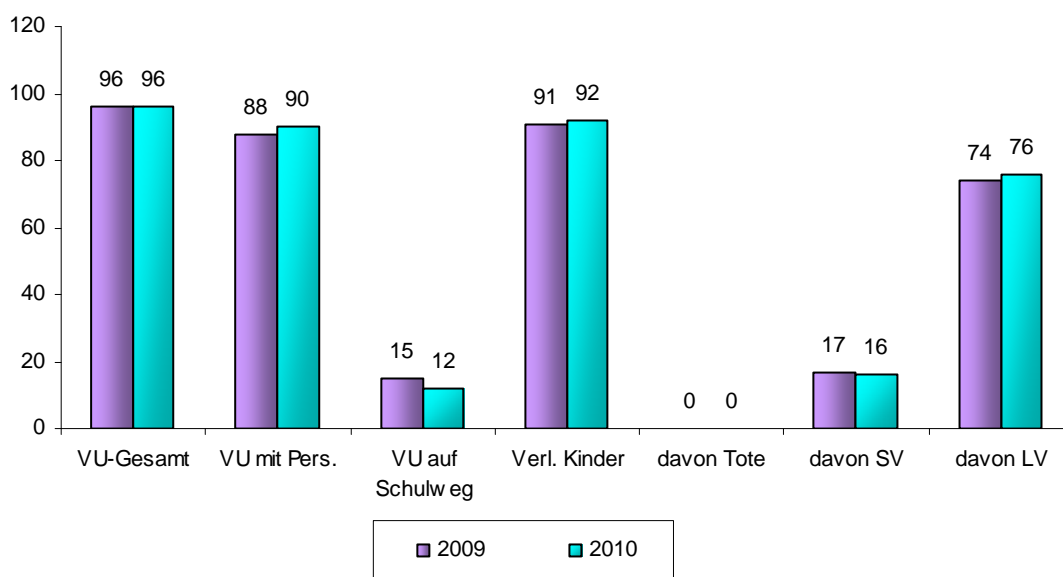


Bei Unfällen mit Beteiligung von Fußgängern wurden in den vergangenen 3 Jahren nahezu identische Unfallzahlen registriert.

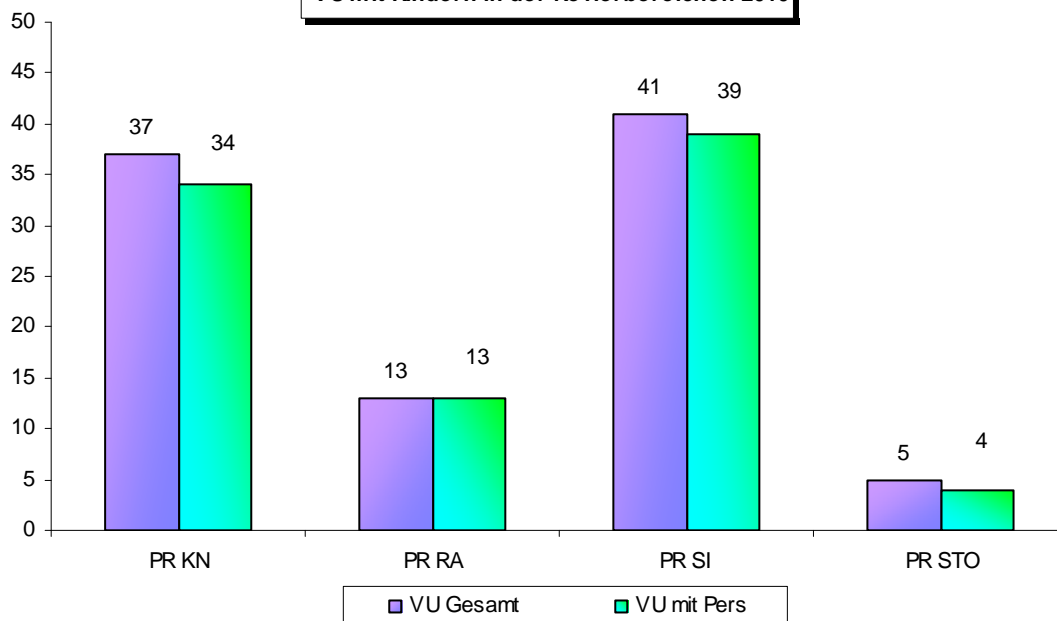
## 1.12 Verkehrsunfall mit Kindern (Alter bis 13 Jahre)

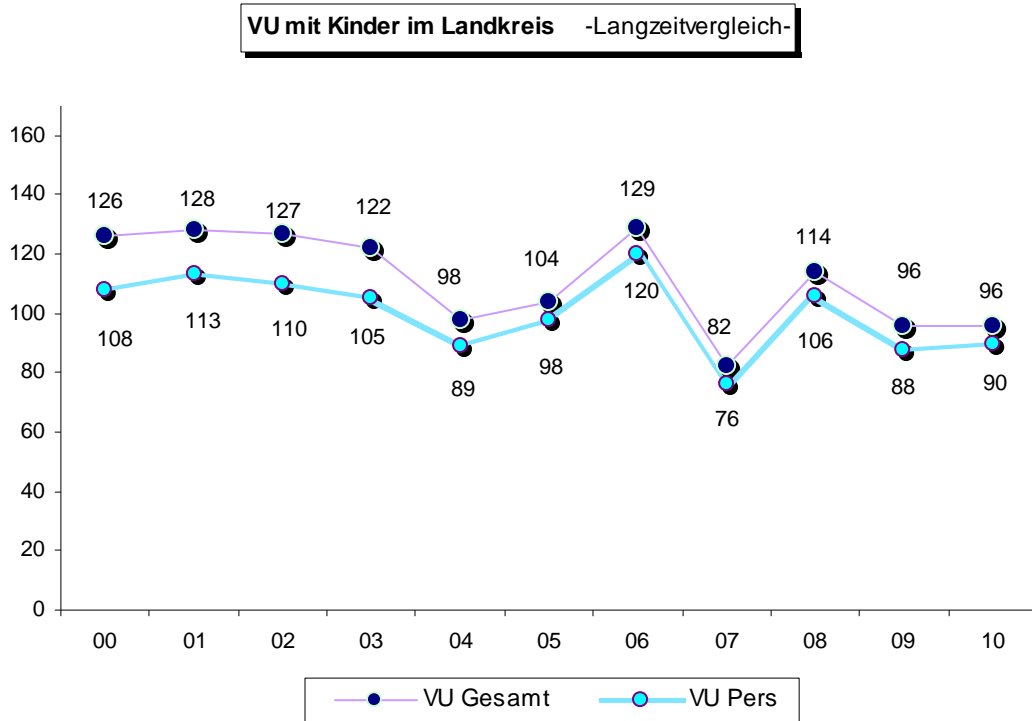
	2009	2010	Veränderung (2009 = 100 %)
<b>VU mit Kindern</b>			
<b>VU - Gesamt</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>0,0%</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>88</b>	<b>90</b>	<b>2,3%</b>
<b>VU auf Schulweg</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>-20,0%</b>
Anzahl Personenschaden Kinder	91	92	1,1%
- davon Tote	0	0	0,0%
- davon Schwerverletzte	17	16	-5,9%
- davon Leichtverletzte	74	76	2,7%

VU mit Kindern 2009/2010



VU mit Kindern in der Revierbereichen 2010

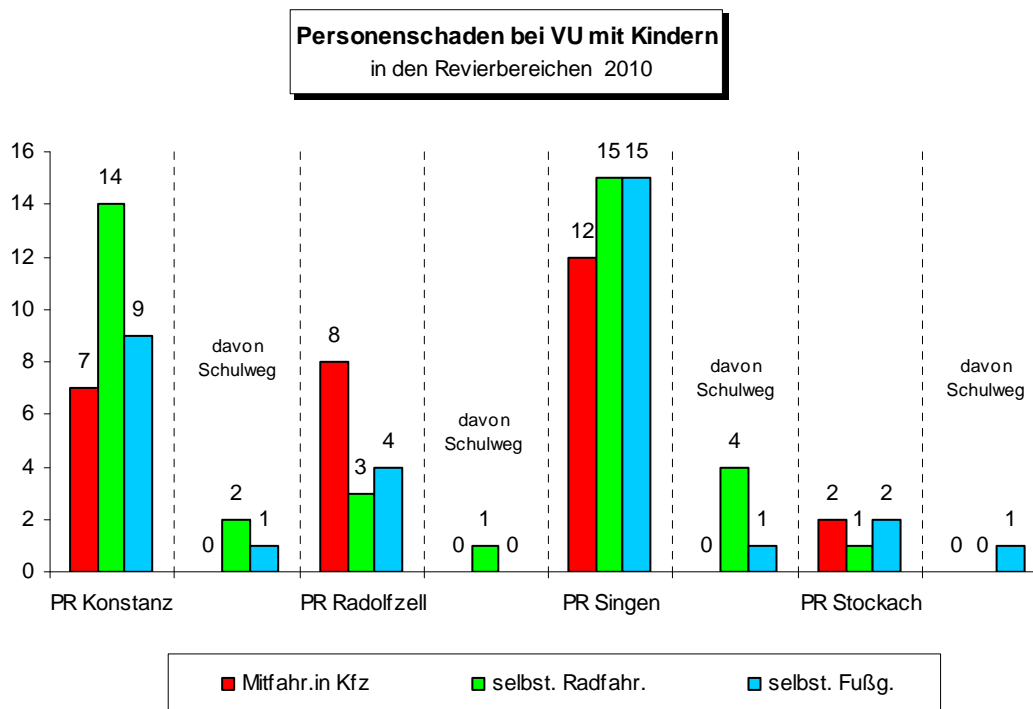
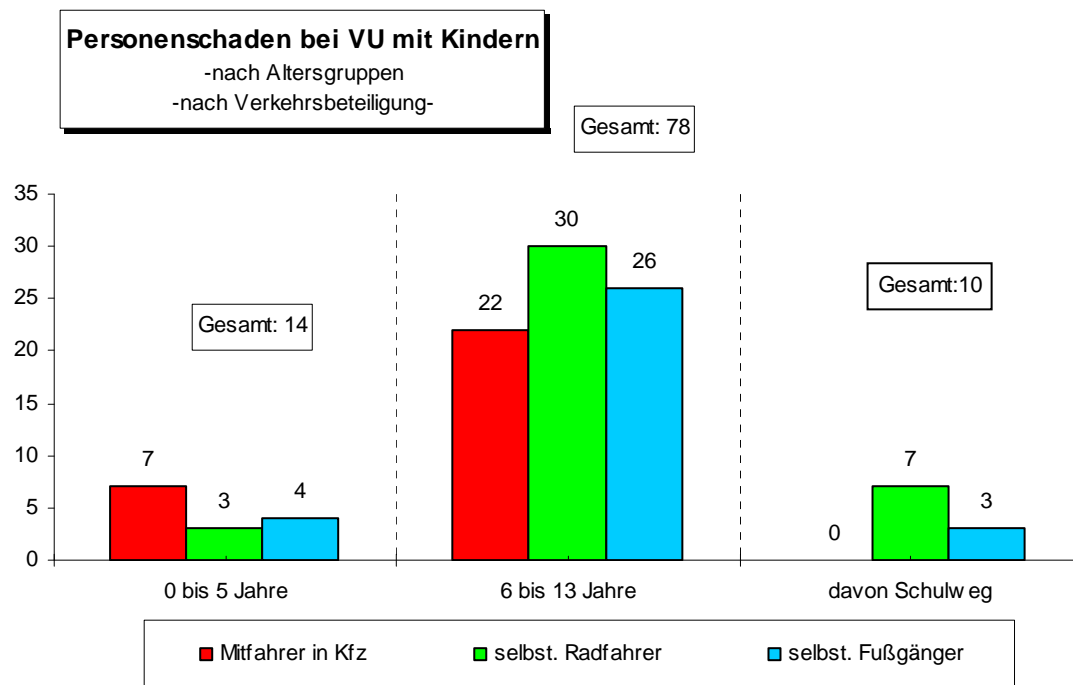




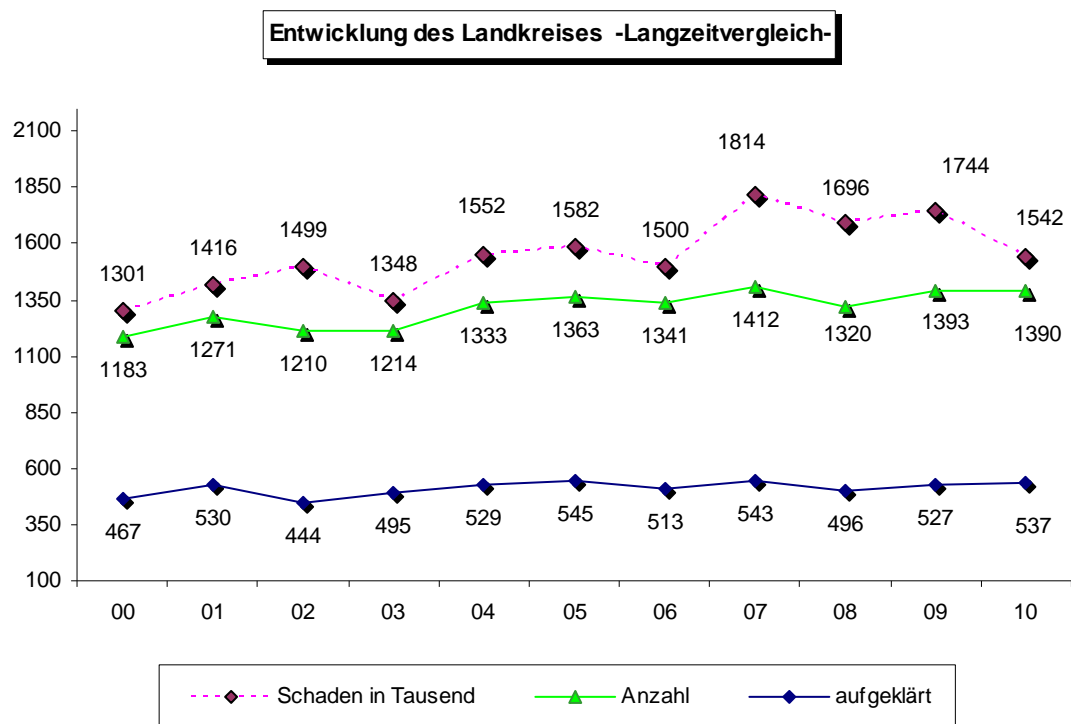
Aufgrund einer Strukturänderung weist obiges Schaubild bis einschließlich des Jahres 2002 die Unfälle mit Kindern bis 14 Jahre aus. Ab dem Jahr 2003 werden Verkehrsunfälle mit Kindern bis zum Alter von 13 Jahren abgebildet. In den vergangenen zwei Jahren konnte jeweils der zweitniedrigste Wert seit der Änderung im Jahr 2003 festgestellt werden.

### 1.13 Personenschaden bei Verkehrsunfällen mit Kindern

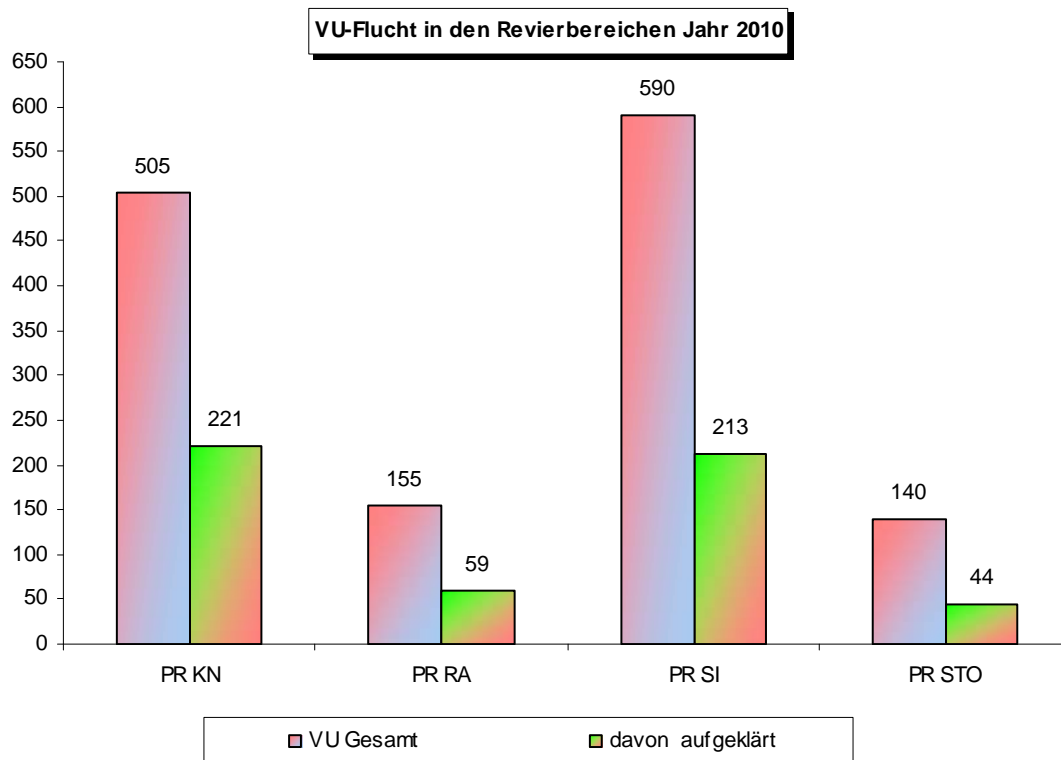
(Alter bis 13 Jahre)



## 1.14 Unfallfluchten



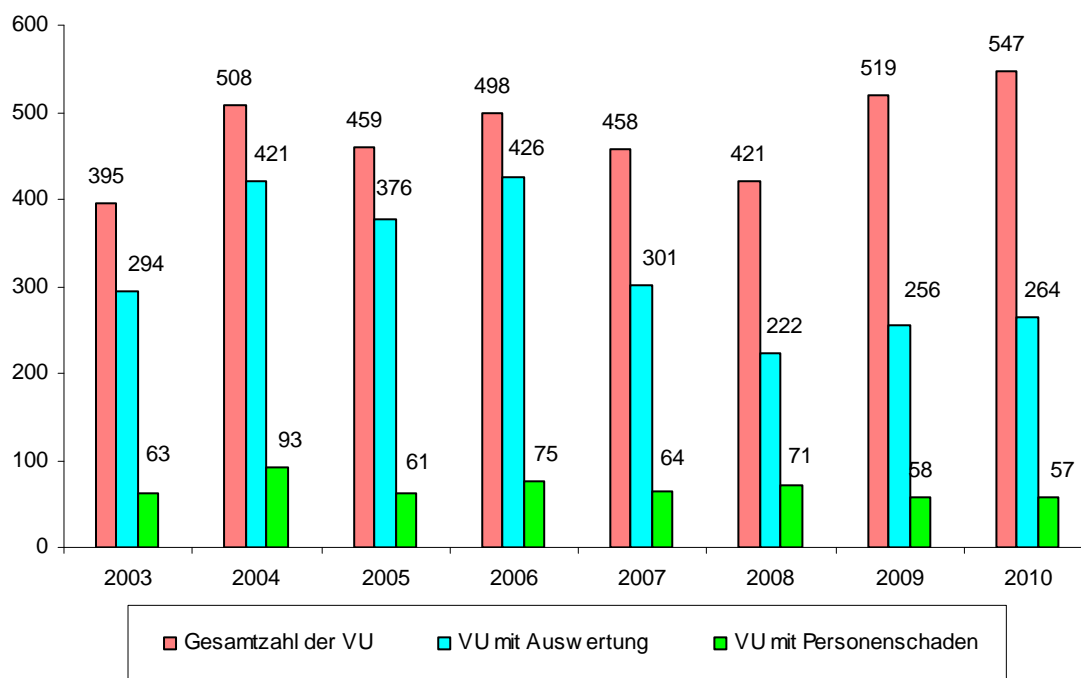
Im Langzeitvergleich hatten die Unfallfluchten im Jahr 2008 kurzfristig einen Rückgang erfahren. Für das Jahr 2010 ist kein Rückgang zu verzeichnen.



## 2. Verkehrsunfallentwicklung im Bereich der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz

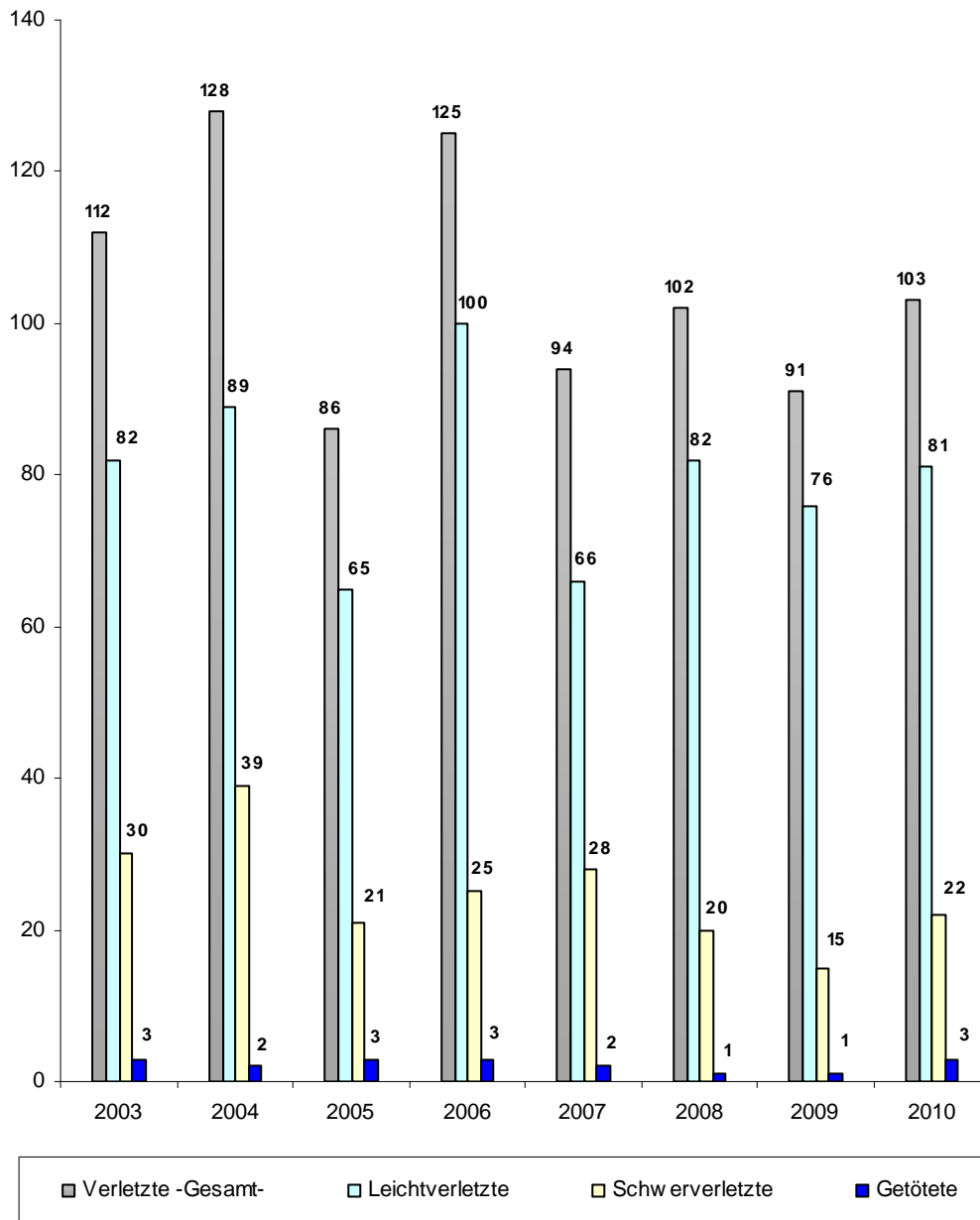
	2009	2010	Veränderung (2009 = 100 %)
<b>Gesamtunfälle</b>	<b>519</b>	<b>547</b>	5,4%
davon -VU mit Aufn.-Blatt (Bagatell-VU)	263	283	7,6%
-VU mit Auswertung	256	264	3,1%
<b>VU mit Auswertung</b>	<b>256</b>	<b>264</b>	3,1%
Sachschaden -Gesamt- in Euro	2.620.990	2.144.230	-18,2%
<b>VU mit Sachschaden</b>	<b>198</b>	<b>207</b>	4,5%
Anteil an VU mit Auswertung	77,3%	78,4%	1,1%
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	-1,7%
- Anteil an VU m. Auswertung	22,7%	21,6%	-1,1%
Anzahl Personenschaden	92	106	15,2 %
- davon Tote	1	3	200,0 %
- davon Anzahl Verletzte gesamt	91	103	13,2 %
- davon Schwerverletzte	15	22	46,7 %
- davon Leichtverletzte	76	81	6,6 %

Verkehrsunfälle -Langzeitvergleich-

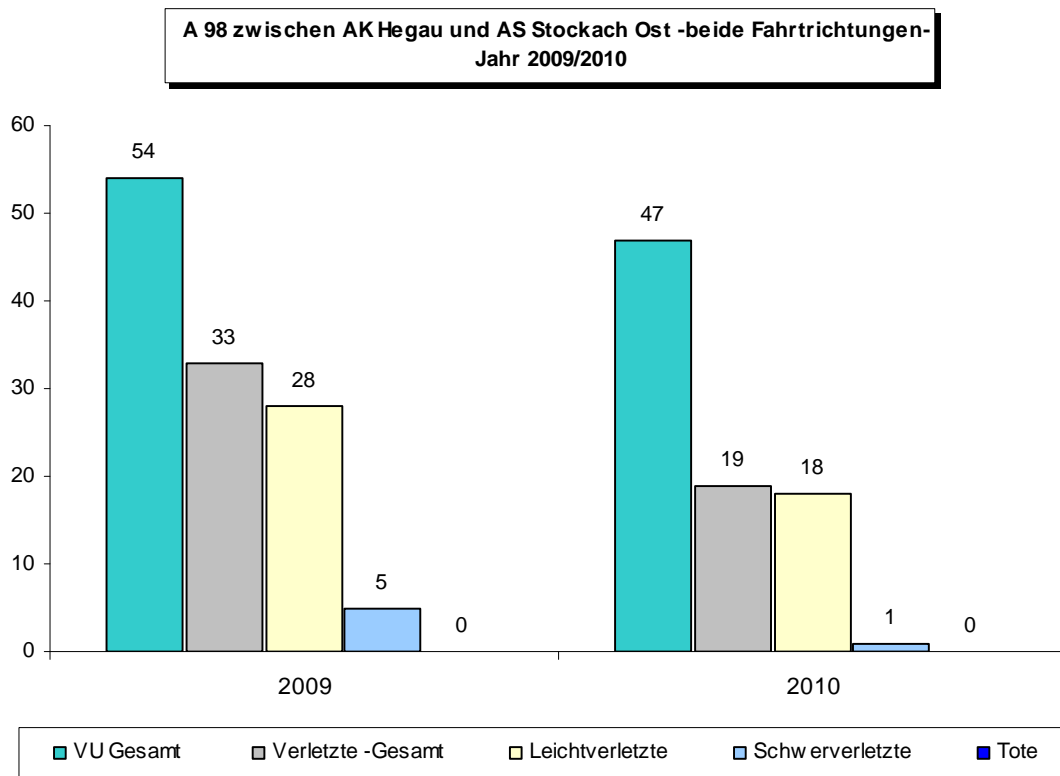
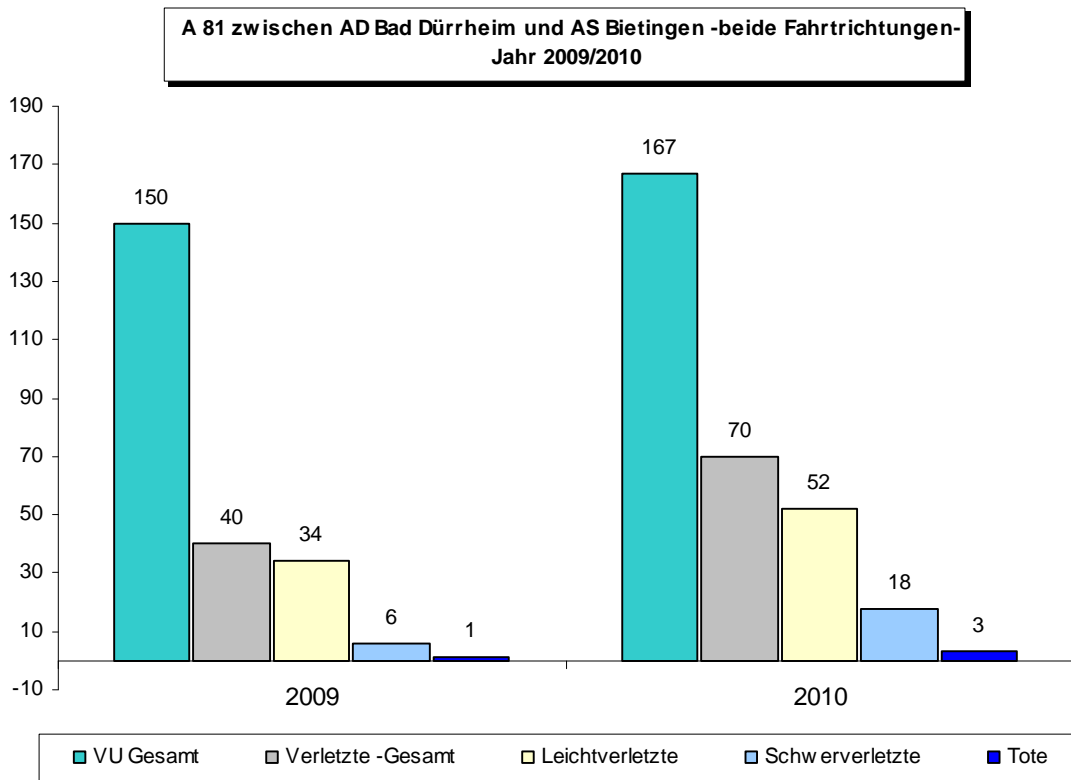


## 2.1 Verkehrsunfallfolgen

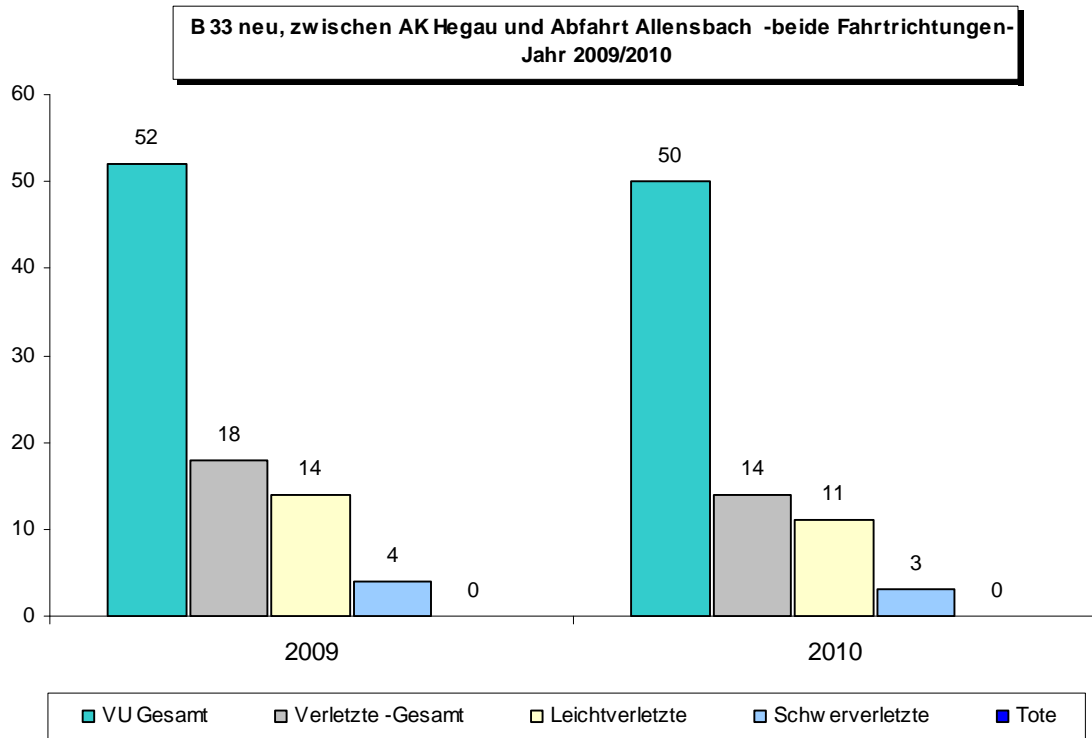
Personenschaden -Langzeitvergleich-



## 2.2 Verkehrsunfallgeschehen auf den BAB-Abschnitten <sup>6</sup>



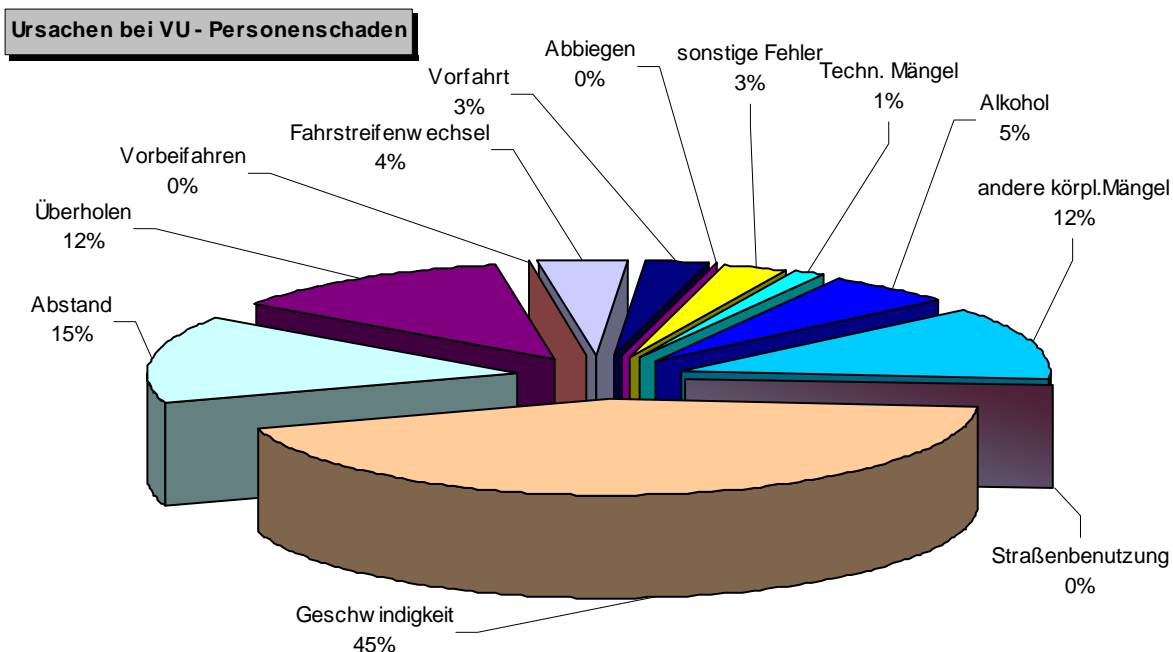
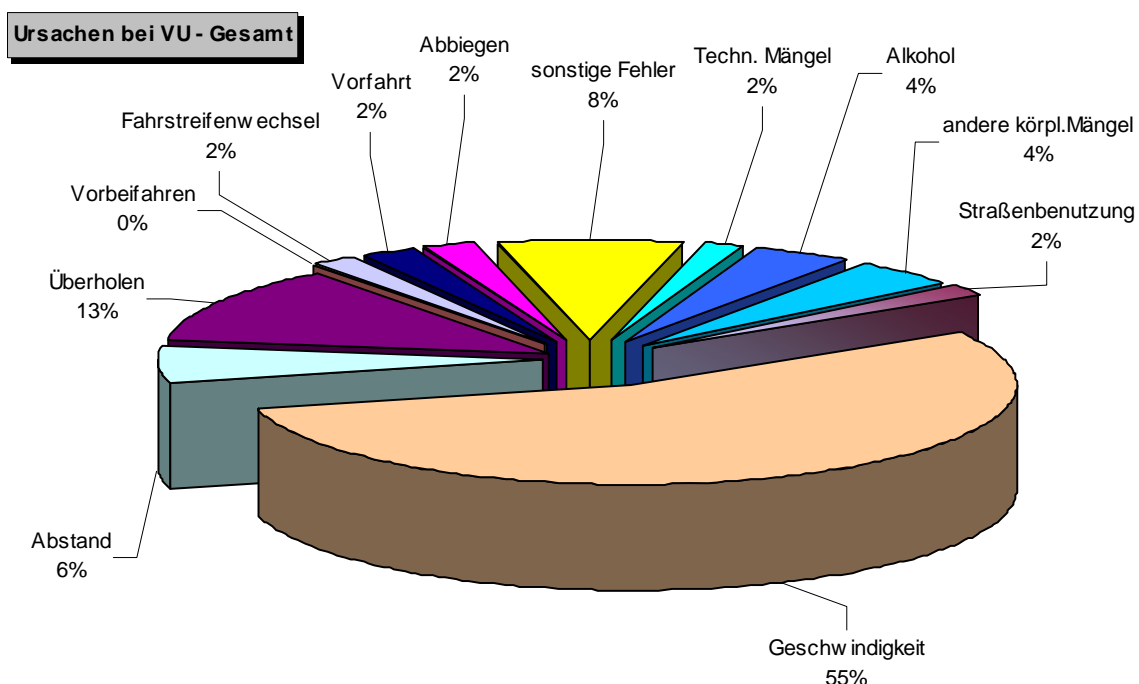
<sup>6</sup> Verkehrsunfälle mit Auswertung



### 2.3 Unfälle nach Verkehrsbeteiligung der Hauptverursacher

Beteiligungsart	Jahr 2009	Jahr 2010	Veränderung (2009 = 100 %)
Pkw	161	<b>136</b>	-15,5%
Lkw	58	<b>48</b>	-17,2%
KOM	1	<b>0</b>	-100,0%
Fußgänger	0	<b>1</b>	100,0%
Krafträder	2	<b>2</b>	0,0%
Sonstige/Unbekannt	34	<b>77</b>	126,5%

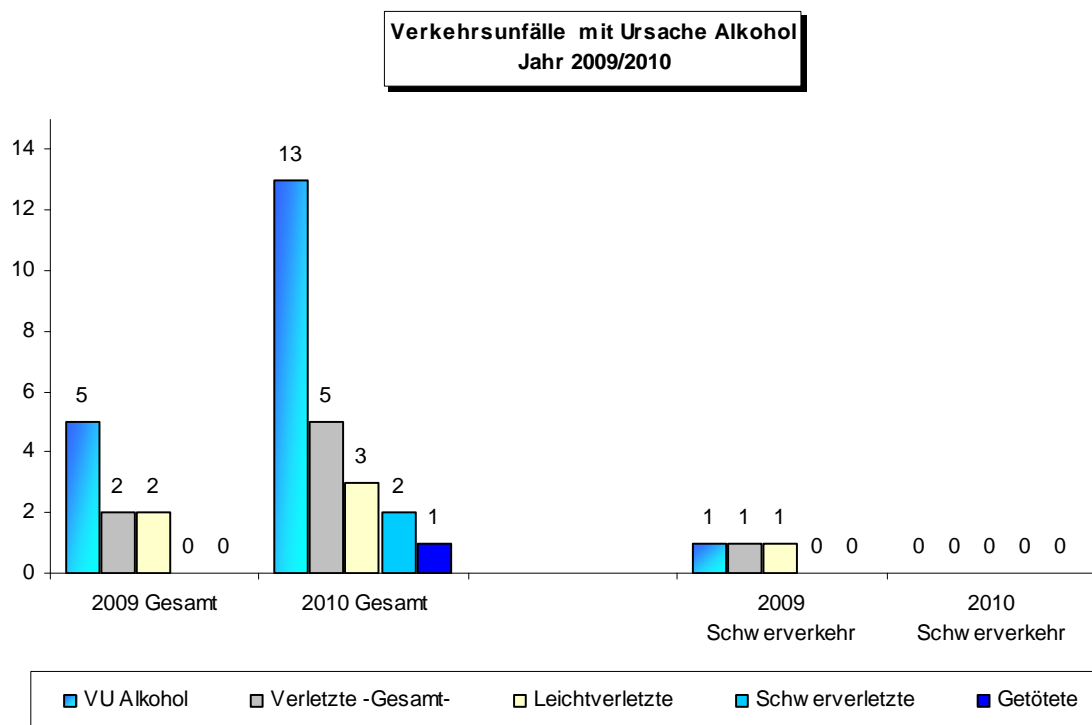
## 2.4 Hauptunfallursachen <sup>7</sup>



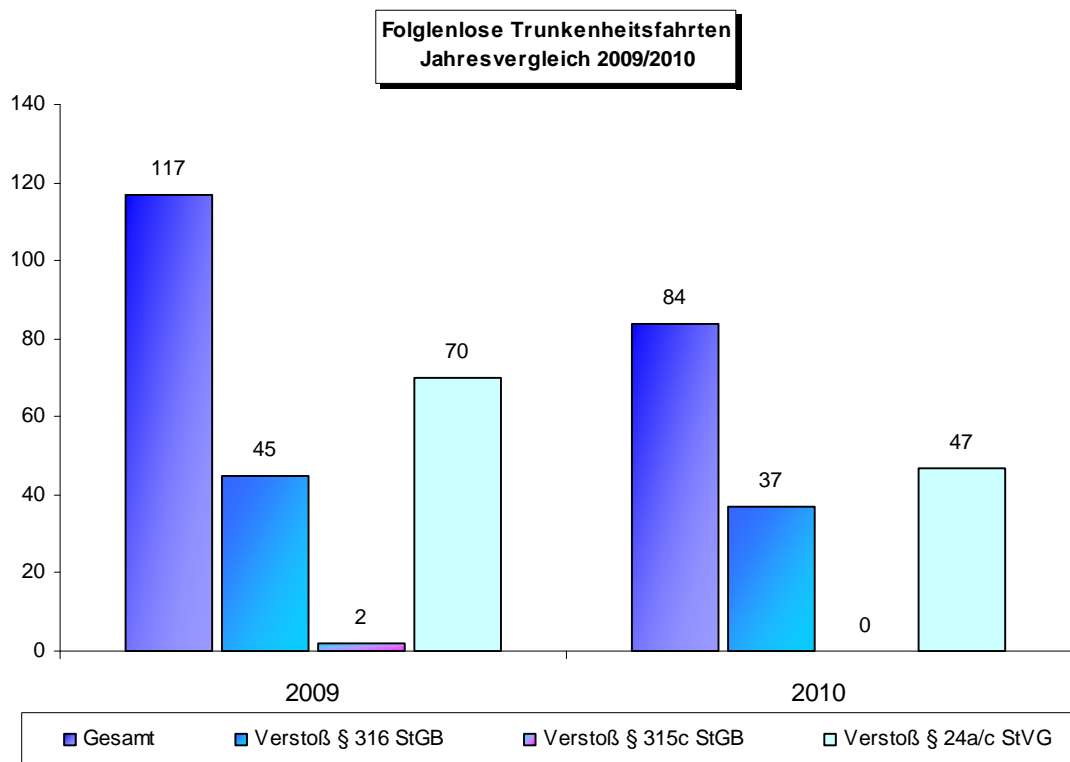
Häufigste Ursache bei VU Gesamt sowie VU mit Personenschaden ist die Geschwindigkeit mit 55% bzw. 45%.

<sup>7</sup> Bei Verkehrsunfällen mit Auswertung

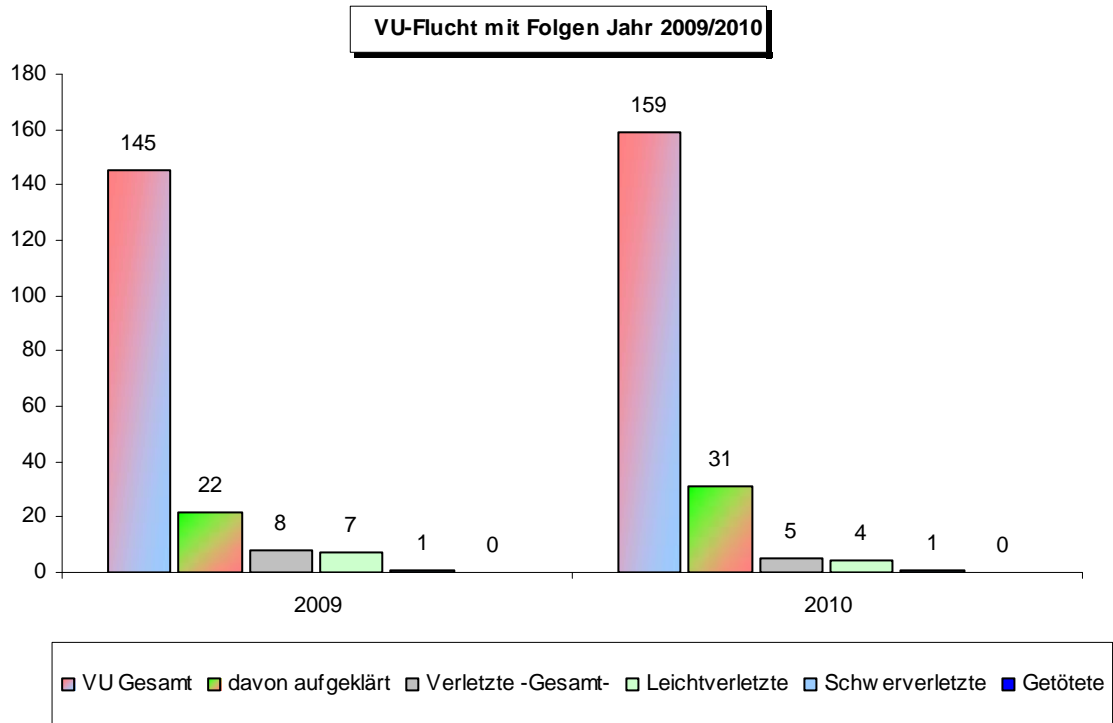
## 2.5 Unfallursache Alkohol



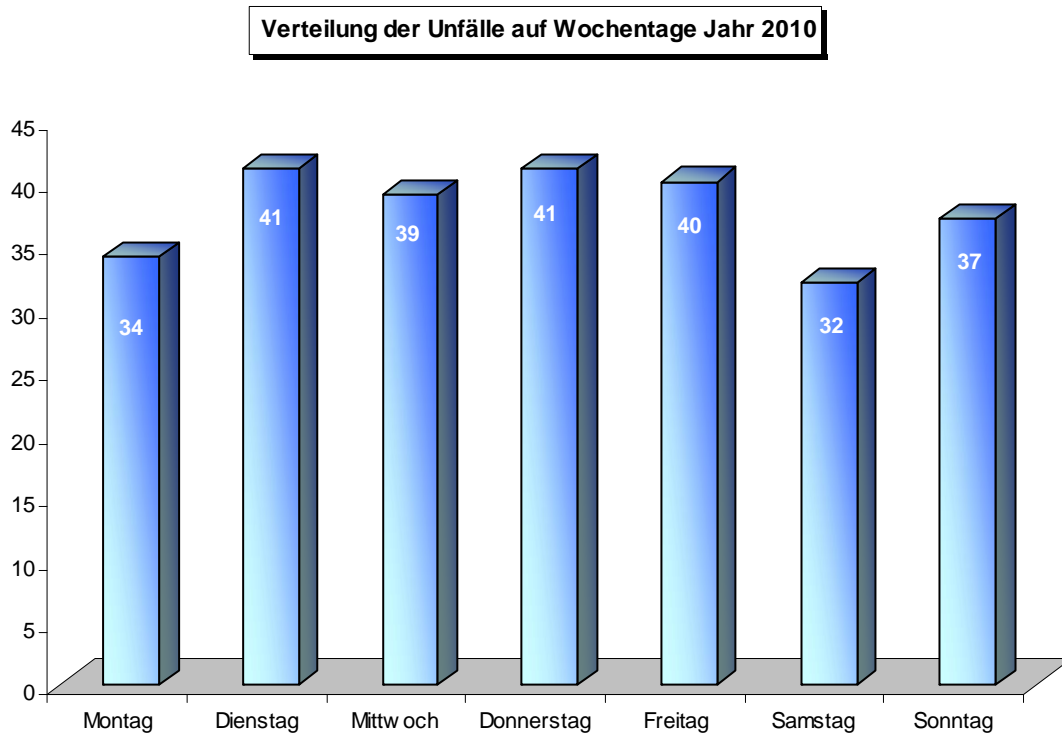
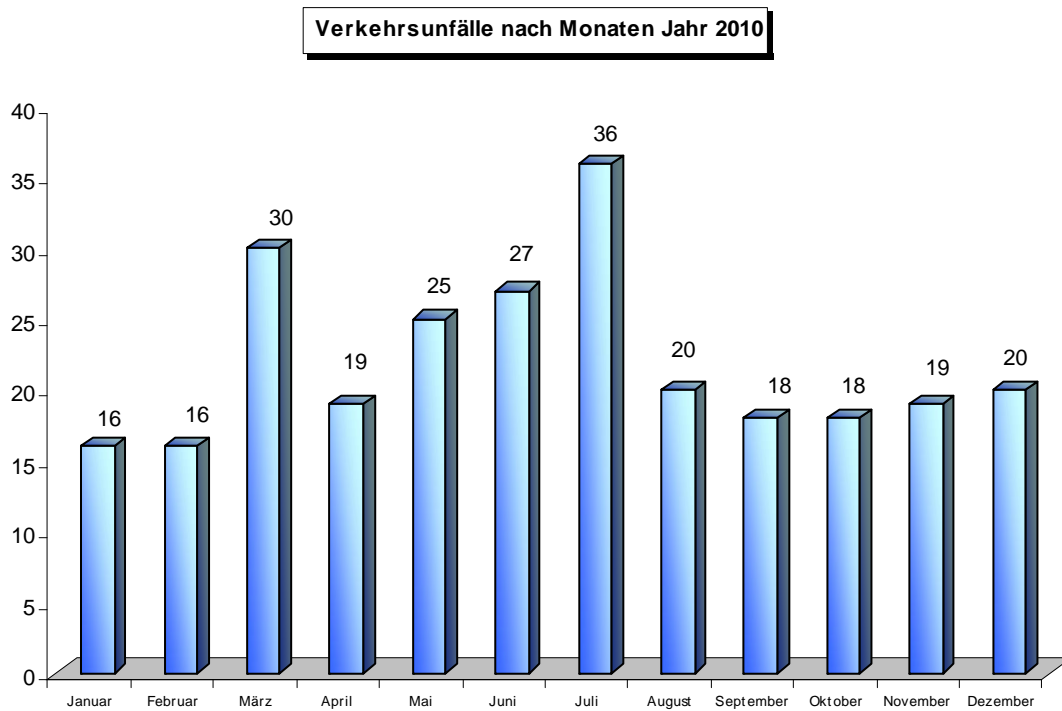
## 2.6 Folgenlose Trunkenheitsfahrten



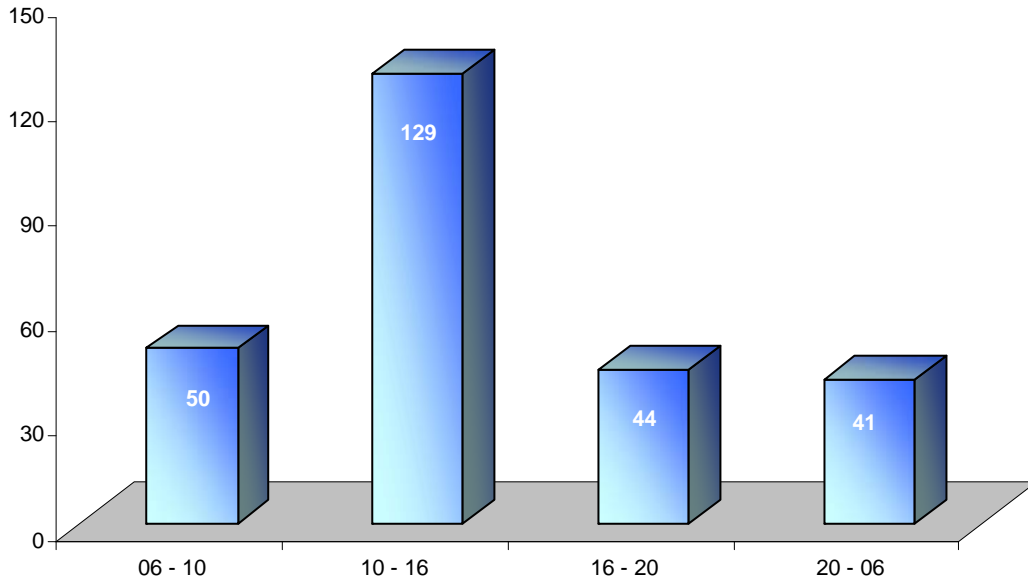
## 2.7 Unfallfluchten



## 2.8 Verteilung der Verkehrsunfälle nach Monaten/Tagen/Zeiten



Verteilung der Unfälle nach Uhrzeit Jahr 2010



### 3. Unfallhäufungsstellen

#### 3.1 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Konstanz)

**Unfallhäufungsstellen 2010**  
(gemäß VwV-VkSA)  
im Zuständigkeitsbereich der  
**Straßenverkehrsbehörde Konstanz**

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Rudolf-Diesel-/Carl-Benz-/Line-Eid-Straße	7	5			7	35,4	66,2
3	Wollmatinger-/Fürstenberg-/Oberlohnstraße	5	3		1	2	24,0	143,3
4	Reichenau-/Fritz-Arnold-/Riedstraße	5	3		1	2	15,0	134,3
2	Reichenau-/Rudolf-Diesel-/Opelstraße	7	3			4	65,1	82,7
5	Max-Stromeyer-/Oberlohnstraße	5	3			3	7,4	20,6
6	Ried-/Breslauer-/Allensteinerstraße	7	2			2	16,9	25,7
7	Mainau-/Sonnenbühlstraße	5	2			2	11,5	20,3

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2008 (Tote= 1,035 Mio Euro, SV= 110.506 Euro, LV= 4.403 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.2 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Radolfzell)

## Unfallhäufungsstellen 2010 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde Radolfzell

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Radolfzell, B 34/L 220/AS B 33 neu	6			2	4	52,0	290,6
2	Radolfzell, Untertor-/Josef-Bosch-Straße	5					25,5	25,5

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2008 (Tote= 1,035 Mio Euro, SV= 110.506 Euro, LV= 4.403 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.3 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Singen)

## Unfallhäufungsstellen 2010 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde Singen

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	B 34/K 6164/GVBS Pfaffenhäule, Kreisverkehr	27	<b>8</b>		1	10	156,2	310,7
2	B 34/Verlängerte Georg-Fischer-Straße/ Weiherhof unten	6	<b>5</b>		2	5	66,5	309,5
3	Praxedisplatz/Bahnhof-/Romeiasstraße	5	<b>4</b>			5	44,0	66,0
4	Industrie-/Bohlinger Straße	6	<b>3</b>			3	10,2	23,4
5	Georg-Fischer-/Forststraße	5	<b>3</b>			3	19,0	32,2
6	Ekkehard-/Thurgauer Straße	8	<b>2</b>			2	23,6	32,4
7	Georg-Fischer-/Steißlinger Straße	6	<b>2</b>			2	12,2	21,0
8	Georg-Fischer-Straße/L 223	6	<b>1</b>			1	23,4	27,8
9	Bahnhof-/Alpenstraße	5					19,3	19,3

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2008 (Tote= 1,035 Mio Euro, SV= 110.506 Euro, LV= 4.403 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.4 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Stockach)

## Unfallhäufungsstellen 2010 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde Stockach

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Stockach, B 313/K 6165	5	3			7	74,0	104,8
2	Stockach, L 194 zw. Stockach und Winterspüren Höhe KM 2,600	4	2	1	2		15,6	1271,6
3	Stockach, Radolfzeller-/Espasinger-/Nenzinger Straße	6	2			2	11,1	19,9
4	Stockach, Heinrich-Fahr-/Aachenstraße	9					58,4	58,4

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2008 (Tote= 1,035 Mio Euro, SV= 110.506 Euro, LV= 4.403 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.5 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Landratsamt)

## Unfallhäufungsstellen 2010 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde Landratsamt

Ifd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Reichenau, B 33/L 220 (Waldsiedlung)	5	3		2	4	115,0	353,6
2	Hilzingen, B 314/K 6143 (Dietlishofer Straße)	5	3		1	5	137,5	270,0
3	Gottmadingen-Petersburg, L 190/K 6148	4	3		1	2	44,0	163,3
4	Reichenau, B 33/L 221/Kindlebild	10	2			2	54,5	63,3
5	Hilzingen, Gottmadinger Straße/Obere Gießwiesen	4	1			3	28,5	41,7

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2008 (Tote= 1,035 Mio Euro, SV= 110.506 Euro, LV= 4.403 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.6 Unfallhäufungsstellen (Verwaltungsverbund Gemeinde Engen)

## Unfallhäufungsstellen 2010 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsverbundes der Gemeinde Engen

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
	"Keine Unfallhäufungsstelle gem. VwV-VkSA"							

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2008 (Tote= 1,035 Mio Euro, SV= 110.506 Euro, LV= 4.403 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

**3.7 Unfallhäufungsstellen** (Straßenverkehrsbehörde Rielasingen-Worblingen)

**Unfallhäufungsstellen 2010**  
(gemäß VwV-VkSA)  
im Zuständigkeitsbereich der  
**Straßenverkehrsbehörde Rielasingen-Worblingen**

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
	"Keine Unfallhäufungsstelle gem. VwV-VkSA"							

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2008 (Tote= 1,035 Mio Euro, SV= 110.506 Euro, LV= 4.403 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden